

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)



*Foto: Stadt*

Lübben (Spreewald), den 13. Juli 2013  
Jahrgang 22 | Nummer 7

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

#### Hochwasser

Das Hochwasser der letzten Wochen habe in vielen Bundesländern zu bedrohlichen und katastrophalen Zuständen geführt. Daher seien auch zahlreiche Kameraden der Feuerwehren und Helfer des THW aus unserer Stadt zur Unterstützung der Kräfte, beispielsweise an der Elbe, abkommandiert gewesen, so der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann eingangs seines Berichtes.

Wenngleich nicht so dramatisch wie anderenorts, so hätten die Pegelstände der Spree auch die Bürger und Einsatzkräfte der Feuerwehr in und um Lübben in Atem gehalten, da die Pegelstände durch die Entlastung der zahlreichen Zuflüsse zur Spree in Sachsen und das notwendige Ziehen der Schotten der Talssperre Spremberg bis zur Alarmstufe 2 (von 4 Alarmstufen) angeschwollen gewesen wären.

Von etwa normal 20 m<sup>3</sup>/s bis zu 110 m<sup>3</sup>/s musste Wasser abgelassen werden, meinte er rückblickend und lobte gleichzeitig, dass durch die geschickte Steuerung der Ablässe und Wehre durch das Landesumweltamt und den beauftragten Wasser- und Bodenverband größere Schäden in den Siedlungsgebieten des Spreewaldes vermieden werden konnten.

Lediglich an der Jugendherberge und am Wehr Ragower Kahnfahrt seien präventiv durch die Kameraden der Feuerwehren und des THWs sowie mit Unterstützung von Personal und Technik des Baubetriebshofes Sandsäcke verbaut worden. Dafür bedanke er sich recht herzlich bei den eingesetzten Kameraden und Kollegen, so Frank Neumann.

Die Entscheidung der zuständigen Behörden per schiffrechtlicher Anordnung, eine Sperrung für den gesamten Bootsverkehr in 3 Landkreisen zu veranlassen, stieß nicht überall auf Verständnis, stellte er weiter fest. Er wisse aber, dass sich die Lübbener Kahnfahrvereine konstruktiv der Situation gestellt hätten. Trotzdem solle es Gespräche geben, inwieweit in der Zukunft bei Hochwassern im Spreewald differenziert mit Fahrverböten umgegangen werde.

„Mein außerordentlicher Dank gilt der Solidarität und Hilfsbereitschaft von Einzelpersonen, Verbänden und Betrieben unserer Stadt, welche in vielfältiger Weise, vor allem als Deichläufer, ihre Hilfe anboten“, betonte er dann und bedankte sich als eine kleine Auswahl von vielen Helfern bei:

- dem Reha-Zentrum und dessen Geschäftsführer, Herrn Sebastian Schedel,
- beim Anglerverein mit Herrn Falkner Schwarz an dessen Spitze,
- für das Hilfsangebot beim Luckauer Bürgermeister, Herrn Gerald Lehmann,
- für das spontane Hilfsangebot einer Klasse vom Luckauer Gymnasium,
- bei zahlreichen Hartmannsdorfern und Steinkirchenern Bürgern,
- unserer Partnerstadt Wolsztyn für das Angebot zur Unterstützung
- bei Einzelpersonen aus der Stadt selbst und sogar aus anderen Gemeinden,
- letztlich bei den vielen Kollegen der Verwaltung, des Baubetriebshofes und der Kitas.

Eine Dankeschön ging auch die „Lausitzer Rundschau“, insbesondere an Frau Ingvil Schirling, die in Absprache mit der Ordnungsbehörde per Live-Ticker auf der Homepage der LR einen Aufruf zur Gewinnung von Deichläufern geschaltet hatte. Dadurch habe man zahlreiche Bürger zur aktiven Mithilfe als Deichläufer für „den Fall des Falles“ gewinnen können. Im Nachgang der Meldungen erfolge nun eine Abfrage, ob sich die Bürger auch in Zukunft bereit erklären, als Deichläufer zur Verfügung zu stehen. Dem sollen sich dann Schulungen anschließen.

#### Bauvorhaben Brückenplatz

Am 19. Juni sei auch mit dem letzten Partner Einigkeit über die Modalitäten eines Trennstückstauschvertrages am Standort Brückenplatz erreicht und das Angebot der Stadt angenommen worden, berichtete Frank Neumann. Damit seien alle Voraussetzungen zur Ausschreibung der einzelnen Baufelder gegeben, sodass nunmehr allen bisherigen Bewerbern die Ausschreibungsunterlagen per Post zugesandt werden könnten. *(Bekanntgabe der Veräußerungsabsicht der sieben Grundstücke siehe amtlichen Teil dieser Ausgabe, d. A.)*

Zur Realisierung der Bebauung seien Vertragsverhandlungen mit fünf Eigentümergemeinschaften mit insgesamt 36 Einzelpersonen zu führen und die Verträge abzuschließen gewesen, meinte der stellvertretende Bürgermeister rückblickend.

#### Zuwendungsbescheid eingetroffen

Für den 2. Bauabschnitt der Instandsetzung des sowjetischen Ehrenmals sei vom Innenministerium des Landes ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 15.290 Euro eingetroffen, was einer 55 %igen Förderung entspräche, informierte Frank Neumann. Der verbleibende 45 %ige Eigenanteil der Stadt mache 12.510 Euro aus. Mit dem Geld werde die Betonsanierung der Kranzablagen, die Instandsetzung der vorderen Treppenanlage und die Erneuerung des Plattenbelages auf dem Denkmalpodest finanziert, meinte er hierzu abschließend.

#### Familienfest

Auch das Familienfest am 1. Juni in der Breiten Straße griff Frank Neumann in seinem Bericht als ein Thema auf. Er schätzt es als eine gelungene Veranstaltung ein, bei der große und kleine Besucher viele Stunden voller Spaß und Abwechslung erleben konnten. All jenen, die zum guten Gelingen des Familienfestes beitrugen, habe er im letzten „Stadtanzeiger“ sowie bei einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen im Sitzungssaal persönlich gedankt. Diesem Dank folgte in seinem Bericht ein Dankeschön an all jene, die der schriftlichen Bitte der Verwaltung um eine Spende für Kinder- und Jugendfeuerwehr nachgekommen waren. Viele Geschäftsleute, Besucher des Festes und Gäste der Stadt hätten den Benefizgedanken des Konzertes aufgegriffen, stellte er anerkennend fest und bedankte sich stellvertretend für die vielen großzügigen Spender bei:

· dem Autohaus Rentsch GmbH; der Agentur Dr. Kuttner & Partner aus Bestensee; dem Architekturbüro Vilko Scholz aus Teupitz; der Delphinen-Apotheke; der ELG Metall e.G.; den Händlern und Gastronomen der Interessengemeinschaft Breite Straße; dem Hotel Stephanshof GmbH; dem Ingenieurbüro PROKON aus Kolkwitz; dem Klinikum Dahme-Spreewald GmbH; der Landtagsabgeordneten Frau Sylvia Lehmann; dem Meisterbetrieb André Högner; der MURI GmbH Rinderhaltung; dem Ortsbeirat aus dem Lübbener Ortsteil Radensdorf; der Schollglas Lübben GmbH; der Spreewerk Lübben GmbH

Dank der Spenden und der Großzügigkeit vieler Besucher sei die stolze Summe von 2.436 Euro zusammen gekommen, meinte er und übergab eine symbolische Urkunde über die Summe an Stadtbrandmeister Bernd Wege und den Jugendfeuerwehrwart Manuel Kabitschke.



Beide bedankten sich herzlich bei allen Spendern für das Geld, das unter anderem für eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bei der Nachwuchsgewinnung, für Ausbildungsmaterial, für die Gründung einer Kinderfeuerwehr, für Erfahrungsaustausche und Trainingslager sowie den Bau von Nist- und Brutkästen als Beitrag zum Naturschutz verwandt werden soll.

## **Entwurf zum Klimaschutzkonzept liegt vor - Einladung zur öffentlichen Vorstellung -**

Die Stadt lässt derzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen, um die lokalen Potentiale zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen klimarelevanten Bereichen - kommunale Einrichtungen, private Haushalte, Wirtschaft und Tourismus sowie Verkehr - zu ermitteln und durch geeignete Maßnahmen auszuschnöpfen. Neben der klimapolitischen Zielsetzung werden gleichzeitig auch die finanziellen Einsparmöglichkeiten, die sich durch mehr Energieeffizienz im Bereich der Wärmeproduktion und Wärmenutzung, im Elektrizitätsbereich sowie im Mobilitätsbereich erzielen lassen, ermittelt. Durch einen konsequenten Klimaschutz können Kosten eingespart und ein wichtiger Beitrag zur regionalen und lokalen Wertschöpfung geleistet werden.

Das Ergebnis der umfangreichen Datenrecherche und des intensiven Abstimmungsprozesses, an dem zahlreiche lokale Akteure mitwirkten, liegt nunmehr als Entwurf des Klimaschutzkonzeptes vor und soll am **18. Juli ab 16:00 Uhr durch das beauftragte Büro Seecon Ingenieure im Sitzungssaal des Rathauses** öffentlich vorgestellt werden, wozu wir alle interessierten Bürger ganz herzlich einladen. Im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes besteht bis gegen 17.30 Uhr die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.

Wer sich bereits im Vorfeld über die Kernaussagen des Klimaschutzkonzeptes informieren möchte findet ein entsprechendes Faltblatt auf der Homepage der Stadt Lübben unter der Rubrik Rathaus/Initiativen. Für Anregungen und Hinweise zu diesem Thema wenden Sie sich bitte über die Mailadresse klimaschutz@luebben.de an die Frau Hamann oder Frau Jacobsen der Stadtplanung der Verwaltung.

## **Schulanfänger 2014**

### **Test zur Sprachstandsfeststellung**

**An alle Eltern,  
deren Kinder in der Zeit vom 01.10.2007 bis zum  
30.09.2008 geboren wurden und somit im Jahr 2014  
schulpflichtig sind**

Nach dem brandenburgischem Schulgesetz § 37 Abs. 1 sind alle Kinder im Jahr vor der Einschulung verpflichtet an der Sprachstandsfeststellung und gegebenenfalls an der Sprachförderung teilzunehmen. Dies ist Bedingung für die Aufnahme in die Grundschule.

Die Sprachstandsfeststellung wird in allen Kindertagesstätten der Stadt Lübben (Spreewald) durchgeführt. Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, nehmen automatisch daran teil.

**Sollte Ihr Kind keine Tagesstätte besuchen oder in einer Tagespflegestelle betreut werden, so sind Sie verpflichtet, Ihr Kind in einer Kindertagesstätte Ihrer Wahl (städtische oder in freier Trägerschaft) zur Sprachstandsfeststellung anzumelden.**

Die Anmeldung muss bis zum 31.07.2013 erfolgen und bezieht sich nur auf diesen Test. Es wird damit kein Betreuungsvertrag mit der Kita geschlossen.

Die Sprachstandsfeststellung erfolgt ab dem 01.09.2013. Sollten Sie dazu Fragen haben, so steht Ihnen die Kita-Sachbearbeiterin, Elke Lubotta, im Rathaus, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald) zu den üblichen Sprechzeiten oder auch telefonisch unter der Durchwahl 03546 792510 zur Verfügung.

## **War's das mit dem Gewässerrandstreifenprojekt?**

In ihrer letzten Sitzung beauftragten die Stadtverordneten den Bürgermeister, mögliche Varianten zur Fortführung der Maßnahme des Gewässerrandstreifenprojektes unter Berücksichtigung des Pflege- und Entwicklungsplanes in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und/oder dem Amt Unterspreewald und/oder dem Amt Lieberose/Oberspreewald und/oder der Gemeinde Märkische Heide gegenüberzustellen. Die Ergebnisse der Prüfung sollen im September vorgelegt werden. Die Stadtverordneten folgten mit dieser Beschlussfassung einer Empfehlung des Hauptausschusses, in dem zuvor Kreistagsabgeordneter und Landrat a. D., Martin Wille, mit eindringlichen Worten erläutert hatte, warum diese, im Kreistag bereits eingebrachte Vorlage der SPD- und CDU-Fraktion sowie der Fraktion UBL-Grüne/B90 nunmehr ihrem Inhalt nach durch die Fraktion Pro Lübben auch den Lübbener Stadtverordneten vorgelegt und befürwortet werden sollte.

Das Gewässerrandstreifenprojekt war 2001 mit dem Ziel ins Leben gerufen worden, den komplizierten Wasserhaushalt des Spreewaldes zu stützen, dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die biologische Vielfalt des Spreewaldes wieder herzustellen und zu erhalten. Vier Jahre nach der Gründung, begann man dann mit der Umsetzung der ersten Maßnahme. Insgesamt standen 12,2 Millionen Euro für das Projekt zur Verfügung, davon unter anderem 7,7 Millionen Euro für biotop-einrichtende Maßnahmen. In diesem Jahr läuft das Projekt aus.

„War es das nun?“, hatten sich Martin Wille und andere Kreistagsabgeordnete angesichts dieser Tatsache gefragt und waren zu der Überzeugung gekommen, dass man zumindest versuchen sollte, das Projekt in Teilen fortzuführen, wenn es die finanzielle Situation erlaubt. Als eine künftige Maßnahme für den Bereich Lübben könnte der Altarm Burg-Lübbener Kanal angeschlössen werden. Es gehe nicht darum, das Projekt, so wie es ist, fortzuführen, sondern darum, mit angemessenem Aufwand Einzelmaßnahmen umzusetzen, betonte Martin Wille. Der OSL-Kreis beispielsweise könne angesichts seiner angespannten Haushaltslage keine eigenen Mittel für Naturschutzmaßnahmen aus diesem Projekt aufbringen und habe sich daher davon „verabschiedet“. „Das muss man akzeptieren“, meinte Martin Wille, denn es sei eine freiwillige Aufgabe. Er hatte allerdings die Hoffnung, dass sich die anderen möglichen Partner für eine Weiterführung von Maßnahmen aussprechen würden. Vor allem im Hinblick auf die Einwerbung von möglichen Fördermitteln sei das wichtig, denn nur wenn zwei Kommunen als Träger auftreten würden, gäbe es überhaupt eine Chance auf Fördermittel, betonte er.

## **Künftig mehr Straßen in der Reinigungsklasse 3**

Weil sich Reinigungserfordernisse und Anliegereigenschaften von Straßen geändert haben und auch neue Straßen ins Verzeichnis der Reinigungsklassen aufgenommen werden mussten, ist die Straßenreinigungssatzung überarbeitet worden. Mit der Überarbeitung sind einige Straße gänzlich, andere nur teilweise von der Reinigungsklasse 2 in die 3 abgestuft worden, weil es überwiegend dem Anliegerverkehr dienende Verkehrsanlagen sind. Bei Straßen dieser Kategorie obliegt die Reinigung in vollem Umfang den Anliegern.

Durch diese Neueinstufung der Straßen muss die Stadt im kommenden Winter rund 70 000 Quadratmeter Straßenfläche weniger beräumen, was einer Einsparung von etwa 30 000 Euro (unter Annahme der Preise und Einsätze der Winterdienstperiode 2012/2013) entspricht.

Gerade mit Blick auf den Winterdienst diskutierten die Stadtverordneten die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen sehr intensiv. So waren sie nicht damit einverstanden, dass der Dreilindenweg (bislang in der 2) in die Reinigungsklasse 3 abgestuft werden sollte, da sich hier mit der Schule und der Kin-

dertagesstätte zwei wichtige öffentliche Einrichtungen befänden und die Straße daher nicht nur dem Anliegerverkehr diene. Sie sollte daher in der Reinigungsklasse 2 verbleiben, so die Meinung der Stadtverordneten. Ebenso sei der Beethovenweg zu beurteilen, in dem es die Kita „Spreewald“ und das Oberstufenzentrum gäbe, weshalb er ebenfalls in die Reinigungsklasse 2 gehöre, meinten sie weiter in der Diskussion. Beiden Wünschen entsprach die Verwaltung und ordnete diese Straßen in die Kategorie 2 ein. Damit werden sie im Winter durch die Stadt beräumt, ebenso übrigens wie die Breite Straße oder die Reutergasse in der Innenstadt, die zwar neu in die Kategorie 3 eingestuft wurde, aber dennoch durch die Stadt beräumt werden, weil hier ein „besonderes öffentliches Interesse“ bestehe, wie den Stadtverordneten erläutert worden.

Generell ist der Winterdienst in Lübben auf einem hohen Level, machte die Verwaltung deutlich, denn eigentlich sei die Stadt nur verpflichtet, an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen Winterdienst im Rahmen des Zumutbaren und der eigenen Leistungsfähigkeit durchzuführen. In Lübben wird sogar weitaus mehr als gefordert gemacht und zwar ohne die Bürger dafür zur Kasse zu bitten, wie es in anderen Städten der Fall ist. Allein der Winterdienst 2012/2013 habe der Stadt über 340 000 Euro gekostet.

Das Thema Winterdienst hatte Peter Schneider (Vorsitzender der SPD-Fraktion) dazu veranlasst, die Verwaltung zu bitten, in der Satzung den Umfang des Winterdienstes in der Reinigungsklasse 3 genauer zu beschreiben, da viele Bürger der Meinung seien, sie müssten auch die Straße vom Schnee befreien. Auch diesem Hinweis entsprach die Verwaltung und nahm die Formulierung „Der Winterdienst in der Reinigungsklasse 3 umfasst das Freihalten des Gehweges und der Gosse vom Schnee und Eis sowie das Räumen und Streuen des Gehweges“ in die Satzung auf. *(Eine Übersicht über alle Straße, die im Winter von der Stadt beräumt werden, veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.)*

## Sanierungsbedarf in der Kita „Spreewald“

Seit nunmehr rund 25 Jahren werden in der Kita „Spreewald“ Mädchen und Jungen liebevoll betreut. Mit einer Grundfläche von 900 Quadratmeter und einer Nutzfläche von etwa 1 500 Quadratmetern ist sie die größte Kindereinrichtung in der unserer Stadt und bietet viel Platz zum Spielen und für Beschäftigungen. Derzeit betreuen 22 Erzieher insgesamt 203 Kinder, davon 46 Hortkinder der zweiten Grundschule. In der oberen Etage sind die Kindergartenkinder von drei bis sechs Jahren untergebracht, im Erdgeschoss die Krippenkinder (bis drei Jahre), die Vorschulkinder und die Hortkinder der ersten Klasse.



Foto: Planungsgemeinschaft Karras, Docter, Gundlach

Die Kapazität der Kitaräume beträgt normalerweise 180 Plätze. Da derzeit aber sehr viele kleine Kinder in der Einrichtung betreut werden, sinkt die Kapazität auf etwa 150 Plätze, erläuterte Leiterin Gabriele Kutzscher in einem gemeinsamen Bau- und

Bildungsausschuss. Hier wurde den Mitgliedern und sachkundigen Bürgern beider Ausschüsse eine Konzeption zur Sanierung der Kita vorgestellt, deren geschätzte Kosten sich immerhin auf über 1,3 Millionen Euro belaufen würden. Bei dieser stolzen Summe gab es mehr als nur Verwunderung bei den Stadtverordneten und sachkundigen Bürgern, denen ein Sanierungsbedarf in dieser Größenordnung bislang unbekannt war, zumal in den letzten Jahren die Außenfassade und Fenster des Hauses erneuert worden waren.

Wie Bauamtsleiter Frank Neumann erläuterte, sind nach den beiden genannten Maßnahmen für weitere Sanierungen des Gebäudes Gelder in die Mittelfristplanung eingestellt worden, denn beim Brandschutz, der Regenentwässerung, der Trinkwasserleitung und der Heizung müsse dringend etwas getan werden. Es sei bekannt, dass mit der Fertigstellung des Anbaus an der der zweiten Grundschule ein Teil der Hortkinder aus der Kita in die neuen Räume an der Schule ziehen werde und die freien Kitaräumen dann künftig für die Betreuung von Kleinkindern genutzt werden sollen, meinte er.

Dafür müssten die Sanitäräume im betreffenden Bereich den Bedürfnissen von unter dreijährigen Kleinkindern angepasst werden.

Über Jahre hinweg habe sich die Verwaltung angesichts des neuen Rechtsanspruches auf einen Kitaplatz für Kinder unter drei Jahren um Fördermittel für den Umbau bemüht. In diesem Jahr sei man erfolgreich gewesen und habe Fördergelder in Höhe von 20.460 Euro zugesagt bekommen.

Mit der Planung besagten Sanitärbereichs und mit Blick auf die genannten notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurde nun das komplette Gebäude unter dem Aspekt einer möglichen Verbesserung der Betreuung und bestimmter Abläufe betrachtet. Das Ergebnis wäre das vorliegende Konzept, über das diskutiert werden solle, erklärte Frank Neumann. Das Büro Jörg Karras habe den Auftrag bekommen, ein Konzept für die Sanierung der Kita in Bezug auf Heizung, Lüftung, Klima und Energie zu erarbeiten, zusätzlich sei das Büro Marco Docter hinzugezogen worden und für das Thema Elektro- und Kommunikationstechnik das Büro Peer Gundlach, informierte er weiter.

Wie Marco Docter den Beratungsteilnehmer dann erläuterte gibt es in der Kita zwölf große Gruppenräume mit Sanitäranlagen sowie diverse kleine Nebenräume, die ebenfalls als Gruppenräume genutzt werden. Im Untergeschoss würden sich der Küchenrakt, der Turn- und Bewegungsraum, sowie die Büroräume der Erzieher, die Hauswirtschaftsräume und einige größere Lagerflächen befinden. Zentral gelegen seien ein etwa 25 Meter langer Flur und zwei darin befindliche Treppenaufgänge. Zwei Gruppenräume, einen Nebenraum und eine Sanitäranlage seien jeweils zu einem Block zusammengefasst, von denen es im Erdgeschoss zwei und im Obergeschoss vier gäbe.

Diese vorhandenen Räumlichkeiten sollten nun so gestaltet werden, dass sie perspektivisch gesehen bessere Bedingungen für die Betreuung von 40 Kindern unter drei Jahren und 120 Kindern von drei bis unter sechs Jahren bieten. Aus Sicht der Planer und Architekten könnte man dies im Zuge der dringend notwendigen Sanierungen beim Brandschutz, Heizung usw. erreichen. Bei Gesprächen mit den Erzieherinnen wurden deren Vorstellungen zu Verbesserungen und auch Wünsche aufgenommen und flossen in die Planung ein. So schlugen die Erzieherinnen zum Beispiel die Schaffung einer Frühstücksterrasse, eines Speiseaufzuges, einer Außentoilette, größerer Garderoben, aber auch von Kreativräumen vor.

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten sollen nach Vorstellungen der Fachleute bei laufendem Betrieb in sechs Bauabschnitten realisiert werden. Für die Zeit, da Gruppen ihre Räume nicht nutzen können, wäre die Unterbringung in anderen Einrichtungen bzw. in Wohncontainern denkbar.

In en Kosten seien nicht die zusätzlichen Ausgaben für die Bereitstellung von Containern und die Unterteilung in mehrere Bauabschnitte, die eine mehrfache Baustelleneinrichtung zur Folge hätte, berücksichtigt, machte Jörg Karras aufmerksam.

Die erste Vorstellung des Konzeptes warf bei den Stadtverordneten erwartungsgemäß viele Fragen und auch Probleme auf. So machte sich Dieter Wolschke (Pro Lübben) Gedanken, wo und wie die Kinder während der Bauarbeiten betreut werden, ob deren Sicherheit während der Bauphase gesichert sei und welche Kosten eine externe Unterbringung verursachen würde. Jörg Karras betonte, dass die Sicherheit der Kinder ein Aspekt der Planung gewesen sei. Die angesprochenen Container wären nicht mit Transportcontainer zu vergleichen, meinte er weiter, sondern man könne mit ihnen ganze Gebäudekomplexe einrichten. Zu den Kosten konnte er dagegen noch keine Aussagen treffen, da diese unter anderem von der Größe der benötigten Container und dem Zeitraum ihrer Nutzung abhingen. Monika Dinter (CDU) machte unter anderen die Haushaltslage der Stadt Sorgen, die aus ihrer Sicht in den nächsten Jahren prekär bleiben wird. Die Verwaltung solle in jedem Fall versuchen, weitere Fördermittel einzuwerben, weil ihrer Erfahrungen nach in einem alten Gebäude während des Bauens unverhofft Probleme auftreten können, betonte sie.

Sie zeigte sich generell verwundert über die Höhe der Sanierungskosten, da vor einigen Jahren bei einer Besichtigung von einem Sanierungsaufwand von 60 bis 70 000 Euro die Rede gewesen sei. Sie fragte daher noch einmal nach, was alles saniert werden soll, worauf Marco Docter die Elektrotechnik, die Trinkwasserleitungen, das Dach und alle Sanitärbereiche aufzählte, weiterhin die Erneuerung einiger Fußböden, die Anpassung des Brandschutzes an die aktuellen Erfordernisse sowie die Erneuerung aller Wand- und Fußbodenbeläge. Letztendlich blieben nur die Wände, die Fenster, die bereits erneuerte Fassade mit der Dämmung und die Heizungskörper und Rohre im Objekt bestehen, meinte er.

Sabine Minetzke (Pro Lübben) bat darum zu prüfen, ob es nicht kostengünstiger wäre, den verschachtelten Mitteltrakt abzureißen und einen klar strukturierten Bereich neu zu bauen, da aus ihrer Sicht das Gebäude insgesamt zu verschachtelt ist.

## Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen

Mit dem jüngsten Beschluss der Stadtverordneten kann die Verwaltung das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) einleiten. Notwendig wird die Überarbeitung des FNP nicht, weil sich grundsätzliche Ziele und Inhalte geändert haben, sondern weil Gebietsausweisungen dem aktuellen Stand angepasst werden sollen. Daher kann das Verfahren als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB und ohne Umweltprüfung durchgeführt werden, wie Stadtplanerin Brunhilde Hamann im Bauausschuss erklärte.

Zehn bis fünfzehn Jahre hat ein Flächennutzungsplan Gültigkeit und obwohl es keine Pflicht gibt, ihn regelmäßig zu aktualisieren, möchte die Stadt dennoch die in jüngster Vergangenheit im Rathaus eingegangenen Vorschläge, Ideen und Hinweise von Bürgern und Unternehmen betrachten und ggf. in den FNP einarbeiten. Als Beispiel nannte Bauamtsleiter Frank Neumann Einzelhandelsbetriebe, die sich dem demografischen Wandel in der Region anpassen wollen und ihre Einrichtungen mit breiteren Gängen und niedrigeren Regalen ausstatten wollen. Dadurch benötigen sie mehr Verkaufsfläche, um das Sortiment in gewünschter Umfang weiter anbieten zu können. Solche und andere Gegebenheiten sollen sich im FNP widerspiegeln.

## Ein kleines Schild macht von sich reden

In Lübben gibt es an der Marktstraße im Stadtzentrum seit Kurzem ein Parkhinweisschild, das nichts „so leicht umhaut“ und wenn doch, dann richtet es sich einfach wieder auf. Mit dieser Fähigkeit erweckte das eigentlich recht unscheinbare Schild ein ungeahntes Medieninteresse und nicht nur die regionalen Zeitungen sowie Antenne Brandenburg und der Sender KW berichteten darüber, sondern auch die „Volksstimme“, die „BZ“, die „MAZ“ und sogar die „Bild-Zeitung“.

Der Medienrummel war umso erstaunlicher, ist doch unser Schild in Lübben nur eines von über 1000 seiner Art, die es bereits deutschlandweit gibt. Sei es wie es sei - die Berichterstattung war eine nette Werbung für unsere Stadt, obwohl natürlich nicht der eigentliche Grund war, warum das Schild aufgestellt oder genauer gesagt, mit einem neuen Fuß versehen wurde. Um diesen flexiblen Fuß geht es nämlich - ein System, das Schweizer Tüftler erfunden haben und die italienische Firma „Crescendi“ vertreibt. Diese stellte „AugustFlex“ - so heißt das flexible Fußsystem - bei Christina Hentschel im Ordnungsamt vor, die sich zur Beurteilung Jörg Ziemanz von der ansässigen Schilderfirma als Fachmann zur Seite holte. Was das System bewirken soll ist vielversprechend, denn dank einer Tellerfeder im neu eingesetzten Fußteil hält das Schild hunderte normale Kollisionen aus, ohne Schaden zu nehmen, versicherte Vertriebsleiter Dieter Klomfass der Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, die sich darin auch für Lübben Vorteile erhofft.



So könnte angesichts der Tatsache, dass allein die zahlreichen Reparaturen des Schildes am Marktplatz im ersten Halbjahr 400 Euro kosteten, während der flexible Fuß mit 300 Euro zu Buche schlägt, der Einsatz des System an weiteren Stellen der Stadt in Zukunft Einsparungen bringen.

Warum Autofahrer mit bestimmten Schildern wie am Marktplatz, in der Kirch-, Friedens- oder Schillerstraße auf „Kriegsfuß“ stehen, kann man sich im Ordnungsamt nicht erklären, denn sie sind nicht vor Banken oder Bäckereien angebracht. Schilder vor solchen Einrichtungen werden nämlich sehr oft beschädigt, weil es die Leute dort eilig haben, berichtete Dieter Klomfass von den Erfahrungen anderer Städte.

Egal, ob aus Unachtsamkeit bei Eile, wegen rasanter Fahrweise oder des Diebstahls von Schildern zu „runden“ Geburtstagen - was immer auch der Grund ist, warum Schilder repariert oder ersetzt werden müssen - es ist in unserer Stadt durchschnittlich 10-mal wöchentlich der Fall. Das kostet jährlich tausende Euro, doch vielleicht dank des flexiblen Fußes ja bald nicht mehr so viel.

## Lübben auf dem Weg zur Qualitätsstadt

Der Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V. bringt den Qualitätsgedanken seit Jahren seinen Mitgliedern nahe. Im Dezember 2011 wurden auf Initiative des Tourismusverein Lübben e. V. 16 Mitglieder zum Qualitäts-Coach im Rahmen der Servicequalität Deutschland im Land Brandenburg ausgebildet, mit der Zielstellung, das eigene Unternehmen zertifizieren zu lassen. Innerhalb von 18 Monaten ist es uns gemeinsam gelungen, mit Unterstützung der TKS Lübben GmbH und der engagierten Inhaberin der Villa Reich, Verena Micknaß, die Zertifizierung für die Stadt Lübben (Spreewald) in die Wege zu leiten.

Für die Stadt Lübben (Spreewald) war die Voraussetzung zur Verleihung des Qualitätssiegels, die lokale Gemeinschaft von mindestens 15 Unternehmen, die das Service „Q“ tragen bzw. beantragen haben.

Am 02.07.2013 war es nun so weit, dass sich alle Service „Q“ Träger gemeinsam mit den Initiatoren und Vertretern der Tourismusakademie Brandenburg in der Villa Reich zusammengefunden haben, um den Antrag für die Qualitätsstadt Lübben (Spreewald) zu erarbeiten und einzureichen.

Während dieser ganztägigen Veranstaltung hat sich eine gute Gemeinschaft zusammengefunden, die viele positive Visionen und Zukunftsideen für die serviceorientierte Wirkung der Stadt Lübben entwickelt hat. Daraus sind erste erfolversprechende Maßnahmen entstanden, die jetzt für die Q-Träger der Stadt in die Umsetzung gehen. Dazu gehören: TKS Lübben GmbH, Spreewaldhotel Stephanshof, Spreewald-Camping Lübben, Landhaus Klaps Liebling, Pension am Markt, Villa Reich, Jegasoft Media e. K., Stadtbibliothek, Museum Lübben, Restaurant Koralle, Jugendherberge Lübben, Hotel Strandhaus, Hotel Spreeblick, Kahnfahrverein Flottes Rudel, Bürgerbüro und Empfang der Stadt Lübben.

Am 21.09.2013 ist die feierliche Vergabe des Service „Q“ für die Stadt Lübben (Spreewald), um 14:40 Uhr auf der großen Bühne, ein fester Bestandteil im Programm zum Stadtfest. In der verbleibenden Zeit bis zur Verleihung, wird die Qualitätssprecherin der Stadt, Verena Micknaß, mit den Qualitäts-Coaches der 15 Unternehmen die notwendigen Vorbereitungen in die Wege leiten.

Abschließend freue ich mich, dass sich die vielen Investitionen in Form von Geld und Zeit, die der Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V. in die Qualitätssicherung der Stadt Lübben (Spreewald) getätigt haben, nun Früchte tragen und wir auf einem guten Weg sind.

*Renate Draunick*

*Tourismusverein und Umgebung Lübben e. V.*



*Workshop Q-Stadt: Burkhard Herzke, Marco Klee und Verena Micknaß (v. l. n. r.)*

## Badeaufsicht an der SpreeLagune

Mit Beginn der Ferien ist für die „SpreeLagune“, wie bereits im vergangenen Jahr, eine Badeaufsicht durch die Stadt beschäftigt worden. Bis zum 9. August werden täglich zwei erfahrene Rettungsschwimmer in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr im Einsatz sein, um unter anderem im Notfall Hilfe leisten zu können, Unfällen vorzubeugen sowie auf die Einhaltung der Badeordnung in diesem beliebten Freizeitbereich zu achten.

Wie die bisherigen Erfahrungen leider zeigen, gehen einige Besucher, vor allem Kinder und Jugendliche nicht besonders rücksichtsvoll mit den geschaffenen Werten um. So muss die Stadt neben Schmierereien und Zerstörungen an Bauwerken fast täglich große Mengen Müll und Abfall beseitigen, die achtlos liegen gelassen bzw. ins Wasser geworfen werden. Ein großes Problem ist auch die Unsitte von Kindern und Jugendlichen, trotz eines Verbotes von der Brücke ins Wasser zu springen.

Das bedeutet nicht nur eine Gefährdung anderer Badegäste und der Wasserwanderer, sondern vor allem auch ein Risiko für die eigene Gesundheit, da man sich beim Sprung schwerste Verletzungen zuziehen kann. Wir bitten daher auch alle Eltern, ihre Kinder vor dem Besuch der „SpreeLagune“ auf die Beachtung des Verbotes hinzuweisen. In diesem Zusammenhang weisen wir auch nochmals darauf hin, dass auch das Radfahren auf der Brücke, wie im gesamten Bereich, untersagt ist und die Anlegestege für Wasserwanderer nicht als Ein- und Ausstiegsstelle für gewerbsmäßige Kahnfahrten genutzt werden dürfen.

## Ausbildung im Handwerk?

### Noch 540 freie Lehrstellen

- Kammer startet Beratungsoffensive für Jugendliche und Eltern -  
**Endspurt bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz: Die Handwerkskammer Cottbus (HWK) startet im Juli ihre Beratungsoffensive zur Lehrstellenvermittlung für Jugendliche und Eltern.**

**Dabei sind Ausbildungsberater mit dem Handwerkermobil in fünf Städten des Kammerbezirkes unterwegs. Wer bislang noch keinen Lehrvertrag für das kommende Jahr in der Tasche hat, kann das Angebot der passgenauen Vermittlung nutzen und sich einen Ausbildungsplatz sichern.**

Aktuell bietet das südbrandenburgische Handwerk **540 offene Lehrstellen in 61 verschiedenen Berufen**. Dabei werden besonders Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Kraftfahrzeugmechatroniker sowie Maurer gesucht. Aber auch in vielen anderen Berufen stehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz für Jugendliche sehr gut. „Die Schüler haben die Qual der Wahl. Umso wichtiger ist es, sie passgenau zu vermitteln. Hier helfen unsere Ausbildungsberater im persönlichen Gespräch“, sagt Peter Dreißig, Präsident der HWK.

Ein Vorteil der Beratungsoffensive direkt vor Ort: Berater, Jugendliche und Eltern können gemeinsam Stärken und Schwächen aufdecken und so die Grundlage für einen erfolgreichen Berufsstart schaffen. Dazu gehört auch der Blick in die Bewerbungsunterlagen. „Die Experten geben Tipps oder leiten, wenn gewünscht, die Unterlagen gleich direkt an einen möglichen Ausbildungsbetrieb weiter. Unkompliziert, schnell und passgenau - das Handwerk sucht neue Fachkräfte und bietet dafür eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Deswegen mein Appell: Nutzt die Chance und sichert Euch Eure Lehrstelle“, so der Kammerpräsident.

Das Handwerkermobil wird im Juli gut sichtbar auf zentralen Plätzen in Lübben, Spremberg, Königs Wusterhausen, Forst und Guben stehen. Die Ausbildungsberater haben dann 540 Lehrstellen in Südbrandenburg im Gepäck. Ob im **Landkreis Dahme-Spreewald (143)**, **Spree-Neiße (140)**, **Oberspree-wald-Lausitz (66)**, **Elbe-Elster (108)** oder in der **Stadt Cottbus (83)** - das regionale Handwerk sucht interessierte Schüler und Jugendliche.

### Termine der Beratungsoffensive:

**22. Juli 2013, 12 bis 16 Uhr**

Marktplatz, 15907 Lübben

**23. Juli 2013, 12 bis 16 Uhr**

Lange Straße, 03130 Spremberg

**24. Juli 2013, 12 bis 16 Uhr**

Bahnhofstraße (Brunnenbereich),

15711 Königs Wusterhausen

**25. Juli 2013, 12 bis 16 Uhr**

Max-Sydewitz-Platz/An der Wasserkugel, 03149 Forst (Lausitz)

**26. Juli 2013, 12 bis 16 Uhr**

Gasstraße, Platz vor der Stadtverwaltung, 03172 Guben

## Anja Hartmann vom TFA-Team Lübben siegte in Torun (PL)

Das TFA-Team der Feuerwehr Lübben verweilte vom 26. bis 30. Juni in der wunderschönen polnischen Stadt Torun um bei den dortigen 3-tägigen Wettkämpfen in den Kategorien „Firefighter Combat Challenge“ und „Toughest Firefighter Alive“ zu starten. Die Mannschaften reisten aus 10 Nationen an, darunter 1 Team aus Kanada. Bei hervorragender Organisation starteten zunächst die Staffelläufe, bei dem das Lübbener Team bestehend aus Anja Hartmann, Phillip und Hagen Mooser verstärkt wurde durch Patrick Boos (FF Kiedrich/Hessen) einen hervorragenden Platz 20 von 40 Mannschaften errang.



Im Tandem Mix (Frau/Mann) setzten sich Anja Hartmann/Phillip Mooser in 2:17 von der Konkurrenz ab und wurden in dieser Kategorie Erster. In der Wertung Firefighter Combat Challenge wurde Phillip Mooser in der Gesamtwertung 91. von 244 Startern. Anja Hartmann holte sich in dieser Disziplin im Frauenstart Platz 1.



Am letzten Tag wurde die noch härtere Gangart „Toughest Firefighter Alive“ eingeläutet. An 4 Stationen galt es alles zu geben, wobei mehrere Starter das Ziel nicht erreichten. Phillip Mooser freute sich über Platz 86 in der Gesamtwertung von 182 Startern.

Anja setzte sich wieder mit ihrer Vortagesstärke gegen ihre stärkste Mitstreiterin Annaelle Baechtel (Frankreich) souverän durch und holte sich erneut den Sieg als „TFA Super Woman Torun“.

*TFA-Team Lübben*

## TFA-Team „Die Gurkensteiger“ der FF Lübben startete bei den Europameisterschaften

Am 7. und 8. Juni fanden in Mönchengladbach die Europameisterschaften der Toughest Firefighter Alive statt. Dabei wurde der härteste Feuerwehrmann unter den angereisten Teilnehmern ermittelt. Es starteten Kameraden aus Deutschland, Österreich, Polen, Frankreich, Tschechien, Großbritannien und den USA. An den 4 Stationen, die hintereinander unter Feuerwehreinsatzbekleidung mit einem Pressluftatmer auf dem Rücken absolviert werden mussten, wurde den Einsatzkräften alles abverlangt. So musste unter anderem ein 80-kg-Dummy über eine Länge von 80 m gezogen werden.



*Ingo Pietsch beim Dummy ziehen*

Vom TFA-Team „Die Gurkensteiger“ der FF Lübben belegte Phillip Mooser unter den 142 Einzelstartern einen beachtlichen 31. Platz (8. Platz in seiner AK) und Ingo Pietsch erkämpfte sich den 96. Platz (9. Platz in seiner AK). Gesamtsieger wurde Joachim Posanz von der Berufsfeuerwehr Göttingen. In der Staffelfwertung startete das Lübbener Team, bestehend aus Ingo Pietsch, Phillip und Hagen Mooser mit Verstärkung durch Jan-nik Palluck (FF Fritzlar/Hessen). Der erfolgreiche Platz 10 von 23 an den Start gegangenen Mannschaften konnte im Anschluss gefeiert werden.

Das Wettkampfteam „Die Gurkensteiger“ der Feuerwehr Lübben startete in diesem Jahr noch in Köln, Torun (PL), Stettin (PL), Berlin und Hardeggen bei den Firefighter Challenges und Firefighter Stairruns.

*TFA Team*

## TFA-Team „Die Gurkensteiger“ der FF Lübben startete beim Treppenlauf in Köln

Am 22. Juni fand in Köln der 2. Kölner Feuerwehr-Treppenlauf statt. Es galt wieder einmal unter kompletter Feuerwehrausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät 750 Stufen zu überwinden. Dieses Mal reiste das Lübbener Team gemeinsam mit dem Team LDS und dem Team Wildau in der Domstadt an; insgesamt kamen 79 Teams im Ziel an.



Dabei belegte das Team mit dem Lübbener Phillip Mooser gemeinsam mit dem Zeuthener Markus Szolkovy einen hervorragenden 7. Platz in 8:10 min. Oliver Nopper und Maik Mengert (beide TFA-Team Lübben) freuten sich über Platz 31 in 9:46 min. Die übrigen guten Platzierungen waren Platz 50 für Tomas Splieth (Wildau) und Phillip Mooser (Lübben) in 10:56 min und Platz 66 für Philipp Lange und Patrick Schelle (beide Team LDS) in einer Zeit von 12:40 min.

Das Wettkampfteam der Feuerwehr Lübben startete in diesem Jahr noch in Torun (PL), Müllheim, Stettin (PL), Berlin, und Hardeggen bei den Firefighter Challenges und Firefighter Stairruns.

*TFA-Team*

**WFG**  
**Wirtschaftsförderungsgesellschaft**  
**Dahme-Spreewald mbH**

## Landrat & Wirtschaftsförderung zu Gast bei Schollglas in Lübben

### Unternehmen investierte aktuell 2 Mio. Euro in Innovationen am Standort

Im Rahmen ihrer regelmäßigen gemeinsamen Unternehmensbesuche im Landkreis Dahme-Spreewald besuchten Landrat Stephan Loge, Wirtschaftsdezernent Wolfgang Schmidt und Wirtschaftsförderer Gerhard Janßen am 10. Juni 2013 die SCHOLLGLAS Technik GmbH in Lübben. Mit dabei war auch Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lübben. Begrüßt wurden sie von Günter Weidemann, Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter der SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe, Sven Antonschmidt, Geschäftsführer der SCHOLLGLAS Technik GmbH Lübben sowie Innendienstleiter Thomas Seemann. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Entwicklung der SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe sowie die aktuelle Situation und die Zukunftspläne am Standort Lübben.



SCHOLLGLAS wurde 1969 von Günter Weidemann als „Ein-Mann-Betrieb“ gegründet. Seitdem entwickelte der gelernte Flachglaskaufmann das Unternehmen kontinuierlich zu einem der führenden europäischen Handels- und Veredelungsunternehmen für die Flachglasbranche. Heute ist SCHOLLGLAS mit über 1.500 Mitarbeitern und 20 Betrieben international bestens aufgestellt. Die Produkte finden sich in Fassaden, Innenausbau, Möbeln und unzähligen anderen Designobjekten. Die Produktpalette reicht vom standardisierten Glas für Fenster über energiesparende High-Tech-Isoliergläser für den Baubereich bis hin zu bedarfsgerechten Speziallösungen für die Verkehrstechnik. 2003 erhielt die SCHOLLGLAS Gruppe den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft für mittelständische Unternehmen.

Die SCHOLLGLAS Technik GmbH in Lübben siedelte sich 1994 als erstes Unternehmen im neuen Gewerbegebiet Lübben-Neuendorf an. „Heute produzieren hier 49 MitarbeiterInnen, darunter vier Auszubildende, Isolierglas vor allem für den regionalen Bedarf“, so Geschäftsführer Sven Antonschmidt. Mit Sorge beobachtete er jedoch, dass regionale Unternehmen zunehmend preiswertes Isolierglas aus dem Ausland beziehen. Um den Endkunden ein noch hochwertigeres Produkt anbieten zu können, investierte SCHOLLGLAS in Lübben seit 2012 rund zwei Millionen Euro in eine neue Isolierglas-Produktionsanlage und einen hochmodernen VSG-Zuschneidetisch. „Einen Teil der Anlage, den sogenannten ‚Euraspacer‘, haben wir selbst entwickelt. Die Roboter-Applikation fasst mehrere Arbeitsstationen zu einem Arbeitsschritt zusammen und ermöglicht so eine effizientere Herstellung sowie eine wertemäßige und optische Verbesserung

der Produkte“, erklärt Günter Weidemann stolz. Darüber hinaus gebe es Überlegungen, die Betriebsstätte in Lübben zu erweitern. Frank Neumann und Gerhard Janßen boten die Unterstützung der Stadt und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft an. Gerhard Janßen warb zudem für die Forschungseinrichtungen in der Region, die bei neuen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit ins Boot geholt werden könnten.

Landrat Stephan Loge zeigte sich von der Vielfältigkeit und Innovationsfähigkeit der SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe beeindruckt: „Mit Herrn Weidemann habe ich heute eine eindrucksvolle Unternehmerpersönlichkeit kennengelernt. Ihm ist es gelungen, handwerkliche Tradition und zukunftsorientierte Innovationen erfolgreich in unserer Region zu etablieren“, so Stephan Loge. Wirtschaftsdezernent Wolfgang Schmidt lobte das Unternehmen für sein Engagement in der Nachwuchsgewinnung. In Lübben werden jährlich ein bis zwei Ausbildungsplätze in den Ausbildungsberufen Flachglasmechaniker/-in sowie Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau vergeben. Wer sich im Unternehmen bewährt und die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, wird anschließend auch übernommen. Zudem legt SCHOLLGLAS großen Wert auf regelmäßige Schulungen und den Austausch zwischen Unternehmen, Fachbereichen und Generationen. „Die ausgewogene Mitarbeiterstruktur bei SCHOLLGLAS bestätigt, dass für Unternehmen, die kontinuierlich in Ausbildung und Weiterbildung investieren, Fachkräftemangel kein Thema ist“, so Wolfgang Schmidt. Bestes Beispiel ist der 29-jährige Thomas Seemann. Der gebürtige Schlepzigener hat in der SCHOLLGLAS Technik GmbH in Lübben gelernt. Nachdem er einige Jahre Berufserfahrungen außerhalb des Unternehmens gesammelt hat, ist er seit Anfang dieses Jahres als Innendienstleiter am Standort Lübben tätig.

## Brandenburg-Stipendium:

### Akademischer Nachwuchs für Brandenburger Betriebe

Mit einem neuen Förderprogramm will die Landesregierung Nachwuchsfachkräfte mit akademischer Ausbildung für kleine und mittlere Brandenburger Unternehmen gewinnen. Die entsprechende Richtlinie, die seit 1. Juni gültig ist, stellte Arbeitsminister Günter Baaske in Potsdam vor. Baaske: „Bereits während des Studiums wollen wir junge Frauen und Männer mit Betrieben zusammenbringen - in der Hoffnung, dass es später feste Bindungen werden. Eines ist sicher: Beide sind Gewinner“. Durch die Richtlinie haben kleine und mittlere Unternehmen die Möglichkeit, sich die Vergabe von Stipendien sowie die Beschäftigung von Werkstudierenden fördern zu lassen.

Das Programm steht für alle Studienrichtungen und allen Studierenden unabhängig von ihrer Herkunft offen, es ist somit leistungs- und einkommensunabhängig.

Im Fachkräfteportal Brandenburg können Unternehmen nun auch ihre freien Stellen für Werkstudierende kostenlos inserieren. Weitere Informationen erhalten Sie von den Regionalbüros für Fachkräftesicherung der LASA Brandenburg GmbH.

Weitere Infos unter: <http://www.lasa-brandenburg.de/Brandenburg-Stipendium.1762.0.html>

*Silke Bigalke*

*Regionalmanagerin für den Bereich Dahme-Spreewald*

## Lernen mit dem Gesundheitsprogramm - KLASSE 2000

KLARO ist das Symbol für KLASSE 2000. Diese Figur basteln die Kinder der 1. Klassen in ihrer ersten Unterrichtsstunde zum Thema „Gesundheit“ (siehe Foto).

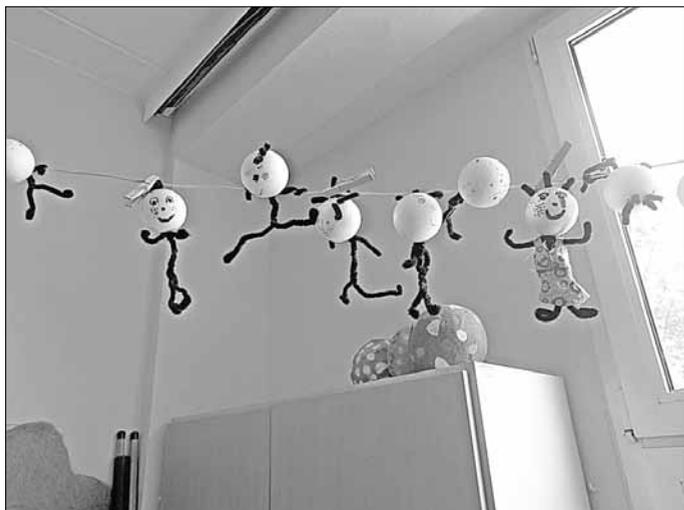
Mit KLARO macht uns das Lernen großen Spaß.

Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse in der 2. Grundschule Lübben fanden es sehr lehrreich. Sie haben viel über den Körper, den Weg der Nahrung und der Luft sowie über Entspannungsübungen und Gefühle gelernt und selbst ausprobiert.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die uns die Teilnahme an diesem Gesundheitsprogramm ermöglichen.

Die Schüler der 1. - 3. Klassen wollen mit KLARO sehr gern weiter machen.

Die Schüler der Klasse 3b



Hintergrundwissen:

Der LIONS-Club Lübben unterstützt die 2. Grundschule Lübben schon seit vielen Jahren bei der Suche nach Sponsoren für KLASSE 2000. Auch Eltern ermöglichen den Klassen die Teilnahme, indem sie die Kosten durch Sponsoring übernehmen. Dafür gibt es an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

## Veranstungstipps

**Bis 23. August**

### Ausstellung mit Werken des Künstlers Reiner Tischendorf aus Dresden

Der 1947 in der sächsischen Kleinstadt Roßwein geborene Künstler nahm nach seiner Schulzeit eine Lehre als Porzellanmaler in Meißen auf, besuchte die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und studierte später an der Hochschule für Bildende Kunst Dresden. Seit 1976 ist Reiner Tischendorf als freischaffender Künstler in Dresden tätig.

Ort: Rathaus

**20. Juli 20:00 Uhr**

### Lübbener Kohnnacht „Sinnlichkeit & Sehnsucht“

Ort: Hafen 1/Schlossinsel

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**27. Juli 11:00 - 19:00 Uhr**

### Die singenden Wirte zu Gast im Spreewald

Lübben hat einige Originale. Und einen kennt mit Sicherheit jeder - „Günni den singenden Spreewaldwirt“. Einen Wunsch hat Günter Schmidt seit langem. Einmal sollte das singende Wirtetreffen auch die Lübbener begeistern. In diesem Jahr ist es nun so weit. Die musikkaffinen Gastwirte aus ganz Deutschland geben sich die Ehre und werden Lübben nicht nur mit ihren Liedern begeistern! Die Niewitzer Blasmusikanten verbindet seit vielen Jahren eine Freundschaft mit dem Lübbener Musiker. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie das Programm eröffnen. Die singenden Wirte aus Franken, Berlin-Lichtenberg, das Original aus dem Lausitzer Seenland, Vogtland, Thüringen, Spreewald und natürlich Günter Schmidt werden für Stimmung und gute Laune sorgen

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“

Karten: Touristinformationen Lübben, Luckau, Lübbenau, Burg, Schwielochsee und Straupitz

(siehe auch unten stehenden Artikel)

**27. Juli 17:00 Uhr**

### Kunstkahnfahrt zur [aquamediale 9] - Weites Land

Ort: Abfahrt: Hafen 1 an der Schlossinsel

Weitere Fahrten: 3., 10. 17. und 24. August, jeweils 17:00 Uhr

Infos unter: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**28. Juli 17:00 Uhr**

### Mixtur im Bass - Orgelkonzert mit Prof. Martin Schmeding, Freiburg/Breisgau

16.00 Uhr Kirch- und Orgelführung

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

**7. August 19:30 Uhr**

### Romantische Accorde „Die Gedanken sind frei“

Musikalische Soirée aus „Des Knaben Wunderhorn“. Ein literarisch-musikalisches Programm mit dem Kalliope-Team: Gisela M. Gulu - Moderation, Lusako Karonga - Wort & Gesang, Armin Baptist - Klavier

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Steinkirchen

**9. August 17:00 Uhr**

### Sorbische/wendische Kahnfahrt

Sie wollten schon immer wissen, was der Unterschied zwischen Sorben und Wenden ist, woher sie eigentlich kamen und ob ihre Sprache noch gesprochen wird und wie sie sich anhört; wie die auffallend schöne Spreewaldtracht entstand, woraus sie besteht, welche Traditionen und Bräuche noch heute vorhanden sind?

Spreewald-Christl, natürlich in sorbischer/wendischer Tracht gekleidet, wird ihre Fragen, manchmal auch in Spreewälder Mundart, beantworten. In kleinen Pausen gibt es sorbische/wendische handgespielte Musik.

Ort: Hafen 1 am Touristischen Zentrum in Lübben

### Sportliche Höhepunkte

**27. und 28. Juli 2013**

### SGSV Landesmeisterschaft Hundesport

#### Berlin Brandenburg

Jahn-Sportplatz Lübben

Veranstalter: Hundesportverein Lübben

(Siehe auch unten stehenden Artikel)

(Änderungen vorbehalten)

## Die singenden Wirte zu Gast im Spreewald

**am 27. Juli von 11 bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Lübben**

Lübben hat einige Originale. Und eines kennt mit Sicherheit jeder - „Günni den singenden Spreewaldwirt“. Seine Liebe zur Musik wurde ihm in die Wiege gelegt. Unzählige Auftritte hat er bereits absolviert und die Stadt Lübben auch über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht. Was viele Leute nicht wissen ist, dass es in jedem Jahr ein Treffen der singenden Wirte Deutschlands gibt. Seit Jahren ist auch „Günni“ dabei, erfreut die Gäste mit „Spreewälder Gurken“, „Lausitz Hallo“ und anderen Gassenhauern, wenn er den Spreewald in anderen Regionen vertritt. Einen Wunsch hat Günter Schmidt seit Langem. Einmal sollte das singende Wirtetreffen auch die Lübbener begeistern. In diesem Jahr ist es nun so weit.



Die musikkaffinen Gastwirte aus ganz Deutschland geben sich die Ehre und werden Lübben nicht nur mit ihren Liedern begeistern, sondern auch andere Regionen Deutschlands bekannter machen und für sie werben.

Ein Tagesprogramm vollgepackt mit Stimmung und guter Laune wird Schmidt in der Mehrzweckhalle am 27. Juli von 11 bis 19 Uhr präsentieren.

Die Niewitzer Blasmusikanten verbindet seit vielen Jahren eine Freundschaft mit dem Lübbener Musiker. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie das Programm eröffnen und die Gäste so richtig in Fahrt bringen.

Gerhard Runge, in Franken zuhause, ist nicht nur begeisterter Hobbywinzer sondern vor allem Musiker mit Leib und Seele. Er spielte in bekannten fränkischen Musikgruppen, unter anderem bei den „Steigenwälder Musikanten“. Bei zahlreichen Tourneen stand er mit zusammen mit vielen bekannten Stars der Volksmusik auf der Bühne. Mit seiner Ehefrau Heike baute er einen ehemaligen Bauernhof in Dürrfeld zu einem kleinen Weinerlebnishof mit Weinstube und Winzerscheune um.

Seit 12 Jahren gibt es den singenden Wirt Horst Urban im Gasthaus Bielefeldt, einem ganzjährig bewirtschafteten Restaurant in der Kleingartenanlage „Alwin Bielefeldt“, einer grünen Oase mitten in Berlin-Lichtenberg. Mit volkstümlichen Schlagern unterhält er seine Gäste, ob bei Familienfeiern oder größeren Veranstaltungen.

Der singende Wirt aus Großkoschen, Reiner Cornelsen ist das Original aus dem Lausitzer Seenland. Unmittelbar am Ortseingang von Großkoschen liegt sein Gasthof „Zum Singenden Wirt“. Seit mehr als 20 Jahren erfreut er die Gäste mit seiner Musik und begrüßte unter anderem Stefanie Hertel, Andreas Holm, das Duo Treibsand und viele mehr.

Silvio Kuhnert ist ein wahres Multitalent. Als gelernter Koch und Küchenmeister war er in allen Sparten der Gastronomie tätig, lernte in Baiersbrunn/Mitteltal, im Bareiss und in München die Gourmetküche, absolvierte in Passau seinen Meister, als er dann zum Küchenchef und danach zum Küchendirektor aufstieg. Nach dem ersten Fernsehauftritt im MDR folgten unzählige Auftritte und Engagements. 2005 übernahm Silvio mit seiner Frau Viola das Landhotel „Zum grünen Baum“ in Taltitz/Vogtland.

Bernd Rietze hat nach der Wende 1993 auf seinem Grundstück eine Pension und eine Gaststätte gebaut und eröffnet. Seither unterhält er seine Gäste sehr erfolgreich mit Musik (Schlager, Blasmusik und Volksmusik) und wurde so zum singenden Wirt. Am 05.04.2008 fand hier das erste Treffen der singenden Wirte statt, was bis heute beibehalten wird.

Aus dem Spreewald kommt der Musiker Olaf Petersen dazu, der mit seiner handgemachten Gitarrenmusik und seiner angenehmen Stimme die Zuhörer in seinen Bann zieht. Er studierte Musik am Konservatorium in Cottbus, wirkte bei verschiedenen musikalischen Projekten mit. Seit 1991 ist der selbstständige Getränkefachgroßhändler in der Gastronomie tätig.

Freuen Sie sich also auf einen ganz besonderen Tag, der für viele Jahre einmalig sein wird. Denn das singende Wirtentreffen Deutschlands findet in jedem Jahr bei einem anderen Gastwirt statt.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei den Touristinformationen Lübben, Luckau, Lübbenau, Burg, Schwielochsee und Straupitz. Nähere Informationen erhalten Sie bei Günter Schmidt, Tel. 0163 2759074

## Landesmeisterschaft IPO in Lübben

Am letzten Juliwochenende ist der Sporthundeverein Lübben Ausrichter der Landesmeisterschaft IPO (Internationale Prüfungsordnung für Gebrauchshunde) in Lübben. Hierzu treffen sich die besten Hundeführer und Ausbilder aus den beiden Bundesländern Berlin & Brandenburg um aus ihren Reihen den Landesmeister zu ermitteln.



Am Samstag eröffnet der Landesvorsitzende des LV-B/B des SGSV auf dem Sportplatz in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. die Veranstaltung und nach Auslosung der Startreihenfolge wetteifern die Hundeführer mit ihren Vierbeinern im Gelände in der Abteilung A (Fährtenarbeit).

Sonntag, den 28.07.2013 gegen 9.00 Uhr beginnen die Vorführungen in der Abteilung B (Gehorsam) und in der Abteilung C (Schutzdienst) auf dem Sportplatz.

Zu den erstklassigen Gehorsamsleistungen der Abteilung B sowie zu den spektakulären und atemberaubenden Vorführungen in der Abteilung C sind alle Hundebegeisterten recht herzlich eingeladen.

*Der Sporthundeverein Lübben e. V.*

Besuchen Sie auch die Seite: <http://sgsv-landesmeisterschaft-2013.beepworld.de/index.htm>

## Gratulationen



Wir gratulieren  
den Geburtstagskindern  
des Monats Juli

### Zum 65. Geburtstag:

Herrn Helmut Jäschke  
Herrn Josef Metzges  
Frau Ingrid Richter  
Herrn Hans-Reinhard Lill  
Herrn Karl-Heinz Voigt  
Herrn Wolfgang Brösner  
Frau Gudrun Bronke  
Herrn Hans-Joachim Simmack  
Frau Erika Liebsch  
Frau Heidemarie Gutsche  
Frau Ingeborg Zell  
Frau Luise Wolf  
Frau Valentina Gubenko  
Frau Ursula Carl-Jähnchen  
Herr Kurt Pöthke

Frau Ingrid Woischwill  
Frau Annemarie Rekowski  
Herrn Gernot Fürstenberg  
Frau Gisela Knieschke  
Frau Margot Broede  
Frau Helga Walter  
Frau Johanna Schmidt  
Herrn Heinz Schiela  
Frau Helga Schulz  
Frau Alvina Häckel  
Frau Gisela Krüger  
Frau Renate Kadach  
Herrn Gerhard Nissel

### Zum 80. Geburtstag:

Herrn Adolf Bellhäuser  
Frau Herta Lehniger  
Frau Charlotte Frank  
Frau Edith Ziegler  
Herrn Gerhard Wiehne  
Frau Lieselotte Graßmann  
Frau Gerda Krüger  
Frau Else Beckmann  
Herrn Klaus Podeschwa

### Zum 85. Geburtstag:

Herrn Ernst Schulz  
Frau Edith Walter  
Frau Erika Otto  
Frau Gisela Kühn  
Frau Anne-Marie Hirte  
Frau Hildegard Pohl  
Frau Ursula Heilmann

### Zum 70. Geburtstag:

Herrn Werner Richter  
Frau Karin Schietke  
Herrn Werner Heinze  
Frau Gerda Bieber  
Herrn Burkhard Rupnow  
Frau Renate Krätzig  
Herrn Wolfgang Ruhlandt  
Frau Hannelore Brauer  
Frau Anita Hoffmann  
Frau Hella Rumpelt  
Herrn Dieter Weichert  
Herrn Wolfgang Krenz  
Herrn Otto Rasch

### Zum 75. Geburtstag:

Frau Irmgard Grabitz  
Herrn Siegfried Jahn  
Frau Ilse Schulze  
Herrn Willy Ziemainz

*Wir wünschen allen Jubilaren Glück, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.*





Zum **99. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche an **Frau Lieselotte Mewes**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

Zum **97. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Rut Keppler** ganz herzlich und wünschen ihr alles Liebe und Gute.

Den **95. Geburtstag** feiert **Herr Gerhard Kossatz** und wir schicken auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche.

Auf **93 Lebensjahre** blickt **Frau Klara Abt** zurück. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen alles Gute.

Zum **92. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Elisabeth Kossack, Frau Helene Delius und Herrn Richard Reichert**.

Das **91. Wiegenfest** feiern **Frau Dora Klahr und Frau Annemarie Tietze**. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

Zum **90. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Katharina Schilling**. Wir wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und viele schöne Stunden.



## Vereine und Verbände

### Vom Liebespaar zum Elternpaar

Besonders das 1. Kind bringt viele Veränderungen - auch in der Partnerschaft - mit sich. Eltern und werdende Eltern, die Informationen und Gespräch suchen, sind herzlich eingeladen.

**Termin: 30.07.2013**

von 18 bis 19.30 Uhr, Haus der Diakonie, Geschwister-Scholl-Str. 12, 15907 Lübben

Um Anmeldung wird gebeten bis 26.07.2013.

### Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem **31. Juli 2013, um 19.00 Uhr**, treffen sich die Mitglieder im Cafe Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben.

Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

*M. Pavlik*

*Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.*

### Buschpartie 2013

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. lädt vom 26. bis 28. Juli zur Buschpartie 2013 an der Angelstrecke Rote Brücke bis Schlepzig ein.

Beginn: 26. Juli, Anmeldung um 14:30 Uhr, Treffpunkt ist Petkampsberg (Aufbau Zelt, Tische, Bänke usw. mit anschließendem Umtrunk zur Einstimmung)

Ende: 28. Juli, 8:00 Uhr (Fische wiegen 8:00 bis 9:00 Uhr am Angelheim Petkampsberg; Zeit einhalten!)

Fischessen etwa ab 13:00 Uhr, ab 15:00 Uhr Ausklang mit gemeinsamem Abbau

## DRK-Blutspende

Sie haben am Donnerstag, dem 25. Juli, in der Zeit von 13:30 - 17:00 Uhr, die Möglichkeit, im Reha-Zentrum, Postbautenstraße 50, Blut zu spenden oder am nächsten Tag, dem 26. Juli, bzw. am 8. August von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20.

## Raupe Nimmersatt feiert mit Kita-Kindern den Kindertag

Wie auch viele andere Einrichtungen, feierte die AWO Integrations-Kita „Sonnenkinder“ in Lübben ebenfalls den Kindertag. Dieser begann mit einem leckeren Frühstücksbuffet in jeder Gruppe. Anschließend trafen sich alle Kinder sowie ihre Erzieherinnen und Erzieher in der Schildkrötengruppe. Hier sorgte ein kleines aber anspruchsvolles Programm für Unterhaltung, in dem die Raupe Nimmersatt die Hauptrolle spielte. Vorgeführt wurde es von den Vorschulkindern und Praktikanten der Einrichtung.



Nach einem nicht enden wollendem Applaus, teilten sich die Gruppen wieder und es wurden Spiele angeboten, die zum aktiv werden motivierten. Spiele wie Sackhüpfen, Büchsen werfen, Stuhltanz und ein Raupenparcours ließen keine Langeweile aufkommen. Auch zum tanzen und Raupenrennen wurde eingeladen. Natürlich durften kleine Leckereien und Eis nicht fehlen. Trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder und ihre Erzieher ein schönes Kinderfest.

*(Text/Foto: V. Traube, M. Hühn/awo)*

## Die nächste Ausgabe erscheint am

**Samstag, dem 10. August 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist**

**Donnerstag, der 1. August 2013**





## Veranstaltung des AWO Ortsvereins

09.08.2013 Lustige Kahnfahrt für die AWO-Mitglieder  
Treffpunkt: 17.00 Uhr bei „Gurken Paule“

## Kinder aus Belarus zu Besuch in Lübben und Umgebung

28 Waisen, Halbweisen und Kinder aus bedürftigen Familien aus der Region um Tschernobyl werden bis zum 5. August glückliche Erholungstage in Lübben und Umgebung erleben.

Der Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e. V. organisierte zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen. Gesundheitliche Betreuung, gute und gesundheitsbewusste Verpflegung, viel Freude und gemeinsame Tage mit ihren Gasteltern und Gastgeschwistern sollen ihre angegriffene Gesundheit stabilisieren und Kraft für die nächsten Monate geben.

Da sich der Verein ausschließlich durch Spenden finanziert, sind wir für jede kleine Unterstützung dankbar (Kto-Nr. 4 681 066 953, BLZ 16 050 00 bei der MBSP)

Das Begrüßungsfest findet am 15. Juli, um 15:00 Uhr, auf dem Sportplatz im Stadtteil Radensdorf statt. Herzliche Einladung an alle, vor allen Dingen auch an viele Kinder, da für diese eine Wasserballattraktion und andere Belustigungen zur Verfügung stehen.

*Brigida Melzer*

*Vereinsvorsitzende*

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

### Veranstaltungsplan Juli/August/September 2013

Telefon: 03546 7328

#### Singen

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

05.08.13 14:00 Uhr

02.09.13 14:00 Uhr

#### Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

22.07.13 13:00 Uhr

12.08.13 13:00 Uhr

19.08.13 13:00 Uhr

26.08.13 13:00 Uhr

09.09.13 13:00 Uhr

### Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

#### Tagespflege

„Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

#### Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie,

jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 13

jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

### Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schossstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen

jeden

Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Beratung, Gespräche

jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

#### Blutdruckmessungen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat

Radensdorf jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub

## Ehrenamtliche Netzwerkpaten folgen Einladung StS Tina Fischers

Am 30. Mai 2013 erhielten die ehrenamtlichen Patinnen des Netzwerkes Gesunde Kinder OSL-Nord (AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) ein ganz besonders Dankeschön: Tina Fischer, Staatssekretärin, Landesvertreterin des Landes Brandenburg beim Bund sowie Schirmherrin des Netzwerkes Gesunde Kinder OSL-Nord, lud die ehrenamtlichen Patinnen, Familien und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer nach Berlin zu einem Informationsgespräch, zur Besichtigung des Bundesrats und des Bundestages ein. Nach dem interessanten Gespräch mit Frau Fischer, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fragen an die Politikerin stellen konnten, ging es zur Besichtigung des Bundesrats. Im Anschluss des gemeinsamen Mittagessens erlebten die fünfundvierzig mitgereisten NetzwerkunterstützerInnen eine erlebnisreiche Stadtrundfahrt mit zahlreichen Anekdoten über Berlin.



Der Höhepunkt des Ausflugs war die Besichtigung des Plenarsaals des Bundestages beziehungsweise der gläsernen Kuppel. Glücklicherweise hat das Wetter mitgespielt, sodass ein weitreichender Ausblick über die Dächer Berlins gegeben war. Bei dem gemeinsamen Abendessen ließen die Ausflügler den Tag Revue passieren und unterhielten sich über ihre persönlichen Highlights.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir hiermit nochmals Frau Fischer aussprechen, aber natürlich auch an unseren Tourguide für den reibungslosen Ablauf und dem Busfahrer für die sichere Fahrt.

## Angebote - Veranstaltungen Juli/August 2013

### ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a \* Tel. 03546 8710

#### 15.07.13

18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki

#### 16.07.13

14:00 Uhr Kreativzirkel

#### 05.08.13

18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki

#### 07.08.13

17:00 Uhr Kochzirkel mit Frau Lauerermann

#### 12.08.13

14:00 Uhr Plausch mit Nadeln

#### 20.08.13

14:00 Uhr Kreativzirkel

Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

**Gartengasse 14 - barrierefrei! \* Tel. 03546 4084 oder 03546 2209316**

<b>15.07.13</b>	Rehasport	<b>21.08.13</b>	14:00 Uhr Körbe flechten - Schnupperkurs mit Frau Ines Hahn Voranmeldung nötig!
<b>16.07.13</b>	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!	<b>22.08.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe
14:00 Uhr		<b>26.08.13</b>	17:00 Uhr Rehasport
15:30Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma	<b>27.08.13</b>	18:30 Uhr Tanzkurs
17:00Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika	<b>28.08.13</b>	16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter
18:30 Uhr	Tanzkurs	<b>29.08.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe
<b>17.07.13</b>	Geführte Radtour zur Straupitzer Mühle (Leinöltour) mit Frau Jutta Küchler Voranmeldung nötig!	<b>31.08.13</b>	14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose
09:00 Uhr		<b>Wöchentliche Termine:</b>	
<b>18.07.13</b>	Krabbelgruppe	1. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr	
10:00 Uhr		2. Sprechzeiten der Beratungsstelle:	
<b>19.07.13</b>	Baby-und Kindersachen-Flohmarkt	Di. von 08:00 - 16:00 Uhr	
14:00 Uhr		Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung	
<b>22.07.13</b>	Rehasport	Do. von 08:00 -12:00 Uhr	
<b>23.07.13</b>	18:30 Uhr Tanzkurs	Fr. von 08:00 -13:00 Uhr	
<b>25.07.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe	<b>Herzsport</b>	
<b>29.07.13</b>	17:00 Uhr Rehasport	Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 03546 278440	
<b>30.07.13</b>	14:00 Uhr Ausflug mit dem Rad zur Waldschule Börnichen - Kaffee & Kuchen & Grillen Voranmeldung nötig!	- <b>wöchentlich donnerstags, um 16:00 Uhr</b>	
18:30 Uhr	Tanzkurs	<b>Achtung:</b>	
<b>31.07.13</b>	16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter	Der Herzsport fällt vom 20.06.13 - 05.08.13 wegen Umbauarbeiten an der Turnhalle aus!	
<b>01.08.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe	<b>Rehabilitationssport</b>	
<b>03.08.13</b>	09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440	
<b>05.08.13</b>	09:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil 1 - für Betriebe und den Lkw-Führerschein	- <b>wöchentlich montags, um 17:00 Uhr</b>	
17:00 Uhr	Rehasport	- <b>wöchentlich donnerstags, um 15:15 Uhr</b>	
18:15 Uhr	Wir kochen mit dem Thermomix	- <b>wöchentlich donnerstags, um 16:00 Uhr</b>	
<b>06.08.13</b>	09:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil 2 - für Betriebe und den Lkw-Führerschein	- <b>wöchentlich freitags, um 10:30 Uhr</b>	
17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika	<b>Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags, um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)</b>	
18:30 Uhr	Tanzkurs	<b>Radtour zur „Leinölmühle“ nach Straupitz am 17.07.13 - Beginn: 09:00 Uhr</b>	
<b>07.08.13</b>	15:00 Uhr Helferkreis	Geplant ist eine geführte Radtour/Leinöltour (Jutta Küchler) durch den Spreewald, in die „Leinölmühle“ nach Straupitz und eventuell von dort, ein kleine Kahnfahrt. Telefonische Voranmeldung nötig!	
<b>07.08.13</b>	16:30 Uhr Girlsday - offener Mädchentreff von 10 bis 15 Jahren	<b>Ausflug mit dem Rad zur Waldschule am 30.07.13 - Beginn: 14:00 Uhr</b>	
<b>08.08.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe	Geplant ist eine Radwanderung, mit Frau Jutta Küchler, zur „Waldschule Börnichen“, um von dort - nach Kaffee und Kuchen - eine Waldführung mit Herrn Meehs zu starten. Abschließen wollen wir diesen Waldspaziergang dann, mit gemütlichem Grillen an der Waldhütte. Telefonische Voranmeldung nötig!	
<b>12.08.13</b>	17:00 Uhr Rehasport	<b>Girlsday-Mädchentag am 07.08.13 (von 16:30 bis 19:30 Uhr)</b>	
<b>13.08.13</b>	18:30 Uhr Tanzkurs	Alle Mädels zwischen 10 - 15 Jahren, die Lust und Laune haben, sind an diesem Tag herzlich zu unserem allerersten Girlsday eingeladen! Dieser soll dann in regelmäßigen Abständen stattfinden. Zum Abendbrot machen wir uns diesmal unsere Pizza selbst	
<b>14.08.13</b>	10:00 Uhr Arbeitslosenfrühstück - telefonische Voranmeldung nötig!	<b>Ansprechpartnerin: Sandra Hahn 03546 2209322</b>	
14:00 Uhr	Kräuterapotheke - mit Frau Martina Götz-Voranmeldung nötig!	<b>Arbeitslosenfrühstück am 14.08.13 - Beginn: 10:00 Uhr</b>	
<b>15.08.13</b>	10:00 Uhr Krabbelgruppe	Sich regelmäßig treffen, Erfahrungen austauschen, gegenseitig unterstützen, ggf. Rechtsberatung vermitteln für den Umgang mit Ämtern und auf diese Weise ein soziales Netzwerk entstehen lassen, dies ist ein Anliegen des Arbeitslosenfrühstücks. Deshalb wird ab August, an jedem 2.Mittwoch des Monats, solch ein Arbeitslosenfrühstück im ASB-Mehrgenerationenhaus stattfinden.	
<b>19.08.13</b>	17:00 Uhr Rehasport	Für spezielle Fragen ist Fr. Sylvia Ott (Leistungsberaterin im Jobcenter Dahme-Spreewald) mit vor Ort.	
<b>20.08.13</b>	14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3-Bitte um Anmeldung!	<i>Eine telefonische Anmeldung ist notwendig, damit wir die Organisation des Frühstücks planen können!</i>	
15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma	<b>Ansprechpartnerin: Sandra Hahn 03546 2209322</b>	
17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika	<b>Kräuterapotheke am 14.08.13 - mit Frau Götz - Beginn: 14:00 Uhr</b>	
18:30 Uhr	Tanzkurs		

Wildkräuter übertreffen die Kulturpflanzen bei Weitem im Mineral- und Vitamingehalt.

Kostenlos überlassen sie uns ihre wertvollen Inhaltsstoffe als erstklassige hochwirksame Kräutermedizin. In einer Zeit denaturierter Agrarprodukte sind sie unersetzbare Geschenke der Natur. Erfahren Sie mehr über Wildkräuter als basische Kraftpakete für ein Leben im grünen Bereich. *Unkostenbeitrag pro Teilnehmer 3,50 EUR*

### **Körbe flechten - Schnupperkurs am 21.08.13 -**

**Beginn: 14:00 Uhr**

Das Flechten von Körben ist ein uraltes Handwerk. Korbwaren und andere geflochtene Gefäße gehören zu den ältesten Gebrauchsgegenständen der Menschheit. In diesem Kurs lernen Sie das alte Handwerk kennen und können einen kleinen Übertopf oder Korb unter Anleitung nach Ihrem Geschmack gestalten. *Die anfallenden Materialkosten richten sich nach dem Verbrauch - beitragen aber mindestens 7 Euro und sind direkt an die Kursleiterin zu entrichten.*

Hinweis: Treffpunkt für diese Veranstaltungen ist die Gartengasse.

### **Bildungsfahrt der AWO Spreewaldwerkstätten zu ECO Stahl nach Eisenhüttenstadt**

Die AWO Spreewaldwerkstätten bieten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Berufsbildungsbereiches qualifizierende Angebote an. Eines davon ist der Metallgrundkurs, in welchem elementare Grundkenntnisse über den Werkstoff Metall vermittelt werden. Neben den Grundkenntnissen lernen die Teilnehmer manuelle Bearbeitungsmöglichkeiten des Werkstoffes Stahl kennen, wie beispielsweise das Sägen, Feilen und Bohren. Am Ende des Kurses halten sie ein selbst gefertigtes Werkstück in den Händen.

Im Rahmen dieses qualifizierenden Angebotes führte der Berufsbildungsbereich der AWO Spreewaldwerkstätten Lübben am 22. Mai eine Bildungsfahrt nach Eisenhüttenstadt durch. Dort befindet sich die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH - bekannt als ECO Stahl.

Um den Mitreisenden einen Einblick in die Herstellung und Weiterverarbeitung des Werkstoffes Stahl zu vermitteln wurde eine Werksführung organisiert. So konnten die theoretisch vermittelten und praktisch erworbenen Kenntnisse im Zusammenhang mit einer realen Produktionsstätte gesetzt und erlebt werden.

Die Führung wurde von zwei ehemaligen Ingenieuren geleitet. Als erstes wurde im Besucherzentrum ein kurzer geschichtlicher Einblick zur Entstehung gegeben, anschließend folgten einige Zahlen und Fakten zum Werk. Interessant waren auch die Herkunft und der Transport der benötigten Grundwerkstoffe, wie Eisenerz, Koks und Schrott. Nachdem jede Besucherin/jeder Besucher einen Arbeitsschutzhelm und eine Schutzbrille bekommen hatte, war die erste Station die besichtigt wurde, der Hochofen. Hier konnte man eine Vorstellung davon bekommen, wie groß der Aufwand bei der Stahlherstellung ist.

Die Fahrt ging weiter, vorbei am Kaltwalzwerk bis hin zum Warmwalzwerk. Dieses durften von innen besichtigt werden und es wurde live miterlebt, wie die glühenden Brammen (so werden die Stahlblöcke genannt) aus dem Glühofen auf das Band befördert und gewalzt wurden. Das Ergebnis dieses Prozesses ist ein mehrere hundert Meter langes Stahlband, welches am Ende der Walzstraße zu einer großen Rolle aufgewickelt wird.

Die beiden Ingenieure erläuterten am Ende der Halle mithilfe einer Schautafel, wie das Kaltwalzwerk a des Berufsbildungsbereiches der AWO Spreewaldwerkstätten war diese Werksbesichtigung ein wichtiger Baustein, um für das qualifizierende Angebot Metallgrundkurs ein gutes Verständnis zu entwickeln.

*(Text/Foto: Matthias Albrecht/awo)*

### **Arbeit für Menschen mit Behinderungen durch Kooperation mit Akteuren des allgemeinen Arbeitsmarktes im Spreewald**

**Tina Fischer, Vorstandsmitglied des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V., diskutierte u. a. gemeinsam mit der ehemaligen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, dem Bürgermeister der Stadt Lübbenau, Helmut Wenzel sowie dem AWO Vorstandsvorsitzenden Christoph Eigenwillig in einer Expertenrunde Aspekte von inklusiven Arbeitsangeboten für Menschen mit Behinderungen.**

Die AWO Spreewaldwerkstätten luden am Montag, dem 10. Juni, zu einem Arbeitsgespräch. Thema war die Erschließung von Angeboten für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Dabei müssen sich die AWO Spreewaldwerkstätten keineswegs verstecken. Innerhalb eines Jahres konnten über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Praktika vermittelt werden. Eben hierfür sind sie auf Kooperationspartner und Unternehmen angewiesen, die sich gemeinsam mit ihnen der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe „Inklusion“ stellen. Einige dieser Partner, unter Ihnen die Stadt Lübbenau und Vertreter ihrer kommunalen Gesellschaften, sowie die Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesgesundheitsministerin, Ulla Schmidt, waren ebenfalls zu Gast.



Teilhabesicherung und Inklusion sind die bedeutendsten Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und erklärte Ziele der Dienstleistungen der AWO Spreewaldwerkstätten. *„Hier wird Inklusion gelebt!“*, so Tina Fischer. Es ist dennoch viel Arbeit zu leisten, um den grundrechtlichen Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen Realität werden zu lassen. Sven Gülle, Sozialarbeiter der Integrationsberatung und -assistenz der AWO Spreewaldwerkstätten, ist ständig auf der Suche nach Unternehmen, welche Menschen mit Behinderungen eine Chance geben wollen, sich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu beweisen. Gern steht er für ein Beratungsgespräch, unter der Telefonnummer 03542 8944-15 oder per E-Mail unter [svnen.guelle@awo-bb-sued.de](mailto:svnen.guelle@awo-bb-sued.de), zur Verfügung.

*(Text/Foto: Sven Eigenwillig/awo)*

### **Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) veröffentlicht neues Programm für Fort- und Weiterbildungen in Cottbus**

Aufgrund wissenschaftlicher Fortschritte und der Hinterfragung therapeutischer Techniken in der Praxis entwickeln sich Therapieformen ständig weiter. Deshalb sind regelmäßige Weiterbildungen im Gesundheitsbereich besonders wichtig.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) ist mit seinen Tochterunternehmen einer der großen Bildungsträger in Deutschland, der sich auf Ausbildungen, Studiengänge und



berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich spezialisiert hat. Die Fort- und Weiterbildungen für Gesundheits- und Sozialberufe, die jedes Jahr in einem Katalog vom DEB herausgegeben werden, bieten Teilnehmern die Möglichkeit, weiterführende fachliche Kompetenzen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.

In diesem Jahr gibt es, aufgrund der Vielzahl der Angebote, neben dem Hauptprogramm erstmals ein eigenes Programmheft für Fort- und Weiterbildungen, die am DEB-Standort in Cottbus durchgeführt werden. Dieser Katalog umfasst Seminare und Lehrgänge in den Bereichen Pädagogik, Pflege und Physiotherapie sowie auch verschiedene Fernlehrgänge.

Das aktuelle Programm für Cottbus 2013/14 ist ab sofort kostenfrei erhältlich. Es kann telefonisch angefordert werden und steht auch als Online-Version oder zum Download unter [www.deb.de](http://www.deb.de) bereit.

#### Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige GmbH  
Zentrales Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe  
Pöddorfer Straße 81  
96052 Bamberg  
Tel.: 0951 91555-0  
Fax: 0951 91555-46  
E-Mail: [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de)  
Im Internet: [www.deb.de](http://www.deb.de)

## DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat August 2013 in Lübben,  
Berliner Chaussee 20:

#### 06.08.2013

13.30 Uhr Erzählcafé

#### 13.08.2013

13.30 Uhr „Helga Hahneemann“, ein Showprogramm mit Bärbel Blechle

#### 20.08.2013

13.30 Uhr Geburtstag des Monats

#### 27.08.2013

13.30 Uhr Erzählcafé

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **12. August 2013**, von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz**.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

#### Auf dem Programm:

##### „Überraschungsnachmittag“

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

*Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese*

## Pferdeleistungsschau

### des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

am **Sonntag, dem 28. Juli 2013** findet auf dem

#### Haflingerhof Noack in Gr. Klessow

(Zufahrt: Autobahnabf. Kittlitz, Richtung Lübbenau, ca. 1,5 km Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus, 1,5 km rechts) die

**22. Leistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt 10.30 - 12 Uhr - öffentliches Training**

**13:00 Uhr: Beginn der 3 stündigen Pferdeleistungsschau**

15 Programmnummern, mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen, u. a.:

#### Ponys im Sulky

#### Große Zuchtschau

#### Reit- u. Fahr-Quadrillien

#### Geschicklichkeitsfahren

#### Reiterspiele

#### Fohlenrennen

#### Mehrspanner in verschiedenster Anspannung u. viele weitere

#### Höhepunkte

**Verlosung auf die Eintrittskarten mit 3 Preisen**

**1. Preis: 1 Shetlandponyfohlen.**

**Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert.**

**Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung u. Landwirtschaft.**

Es ladet freundlichst ein  
*der Pferdezuchtverein N/L e. V.*

*Ansprechpartner:*

*Karl Brunsch*

*Calauer Straße 2*

*03205 Calau, OT Saßleben*

*Tel.: 03541 2770*

## Brandenburg bleibt bunt - 15 Jahre LesBiSchwule T\*our

### Die LesBiSchwule T\*our 2013 vom 24. - 31. August in den Landkreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald

Die erste landesweite CSD-Tour gab 1998 den Startschuss zu einer der erfolgreichsten Kampagnen von und für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans\* Menschen (LSBT) im Land Brandenburg. CSD steht für den Christopher Street Day, weltweit bekannt als bunte, bisweilen auch schrille, in jedem Fall aber politische Demonstrationen für Gleichberechtigung und Respekt gegenüber LSBT-Menschen.

Der wandernde CSD war 1998 Brandenburgs Antwort auf die schiere Größe unseres Bundeslandes und ist es bis heute geblieben, auch wenn erfreulicherweise inzwischen weitere Großveranstaltungen, wie z. B. die Städte-CSDs in Potsdam und Cottbus oder das QueerDays-Festival in der Uckermark hinzu gekommen sind. So zieht die LesBiSchwule T\*our seit 15 Jahren durch verschiedene Landkreise und Regionen und hat dabei in weit über 100 Städten und Gemeinden Halt gemacht. 2011 erstmals sogar in Szczecin, als Zeichen der Solidarität mit unseren Freund\_innen in Polen. 2009 wurde die Kampagne für diese Arbeit mit dem Heinz-Westphal-Preis für herausragende Ansätze in der ehrenamtlichen Jugendarbeit ausgezeichnet.

Die LesBiSchwule Jubiläums-T\*our 2013 steht wieder unter der Schirmherrschaft von Sozialminister Günter Baaske und bahnt sich in diesem Jahr vom 24. - 31. August ihren Weg durch die Landkreise Oder-Spree und Dahme-Spreewald und zwar ausgehend von der Landeshauptstadt Potsdam, wo traditionell die Eröffnung der T\*our stattfindet, weiter über Storkow (Mark) am 26.08., Königs Wusterhausen am 27.08., Lübben (Spreewald) am 28.08., Luckau voraussichtlich am 29.08. und Fürstenwalde/Spree am 30.08. Entlang unserer Route laden wir mit Infoständen, Aufklärungs- und Fortbildungsveranstaltungen, kulturellen Veranstaltungen die Bevölkerung zur Diskussion und zum Austausch ein. Das Hissen der Regenbogenflagge in den einzelnen Städten soll ein Signal setzen für Vielfalt und gegenseitigen Respekt. Die Regenbogenflagge ist das internationale Erkennungszeichen der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans\*Menschen weltweit.

Im Rahmen unseres Jubiläums entsteht derzeit ein Dokumentarfilm über 15 Jahre LesBiSchwule T\*our, für den die Filmemacherin Kathrin Schultz im vergangenen Jahr die jungen Ehren-

amtlichen während der Kampagne begleitet hat. Der Film wird voraussichtlich zum Tourstart am 24. August 2013 seine Premiere feiern. Der Trailer zum Film ist, wie alle weiteren Informationen zur LesBiSchwulen T\*our bereits auf unserer Kampagnenwebseite

[www.brandenburg-bleibt-bunt.de](http://www.brandenburg-bleibt-bunt.de)

abrufbar. Über einen Besuch freuen wir uns.

Die LesBiSchwule T\*our ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesverbands AndersARTiG e. V. des Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V. und wird durch Lottomittel aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, sowie Spenden finanziert.

Ansprechpartner in allen Fragen: Lars Bergmann (Lars.Bergmann@lks-brandenburg.de)



**9. Zossener Weinfest**  
**6.-8. September**

Freitag 18.00-24.00 Uhr, Samstag 12.00-02.00 Uhr, Sonntag 11.30-17.00 Uhr

Für das Weinfest 2013 sucht die Stadtverwaltung noch:

- Weinhändler
- Vereine, Verbände, Organisationen, Unternehmen & private Personen, die für sich werben wollen
- Kitas, Schulen, Horte, Chöre, Tanzgruppen, Bands, Künstler, u.v.m., die beim Bühnenprogramm mitmachen
- traditionelles Handwerk, landwirtschaftliche & forstwirtschaftliche Betriebe
- Anbieter von deftigen Speisen & Getränken, gern sehen wir auch Anbieter, die etwas Besonderes anbieten wollen, z.B. gefüllte Fladenbrote, Zwiebelkuchen, Fisch, Pizza & Pasta, Käsespezialitäten, ...

Schicken Sie Ihre Anmeldungen spätestens bis zum **26.07.2013** bitte an:

Stadt Zossen Abt. Wirtschaftsförderung  
Marktplatz 20 in 15806 Zossen  
Tel.: 03377-3040511 / Fax: 03377-3040762  
E-Mail: VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de

Infos unter: [www.zossen.de](http://www.zossen.de)

Folgende **Nutzungsentgelte** wurden festgelegt in EUR und für 3 Tage/ pro Stand (inkl. Strom- und Wassergebühren):

Getränkestand (Getränkewagen):	450,-
Speisestand (Großcatering):	350,-
Getränke- & Speisestand:	750,-
Weinhändler:	200,-
Vereine der Stadt Zossen:	10,-
sonstige Verkaufsangebote:	50,- bis 200,- (je nach Angebotsumfang)

Genehmigungen (GAGEV) müssen zusätzlich beantragt & bezahlt werden.

## Lehrgangsangebote des Niederlausitzer Studieninstitutes

**Für Ihren perfekten Einstieg  
in den öffentlichen Dienst!**

### 13. A0 „Verwaltungskompetenz für Quereinsteiger“

(ehem. Lehrgang für Mitarbeiter/innen ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung)

- Schwerpunkt: Allgemeines Verwaltungsrecht -

#### Zugangsvoraussetzungen:

Keine

#### Beginn:

voraussichtlich am **18./19.10.2013 in Lübben**

#### Umfang, Dauer, Planungsrhythmus:

Der Lehrgang umfasst 248 Unterrichtsstunden (UStd). Diese werden im Zeitraum von ca. 10 Monaten vermittelt. Der Unterricht findet freitags und samstags jeweils in der Zeit von 08:00 bis ca. 15:00 Uhr, 2- bis 3-mal im Monat statt.

#### Inhalte:

Modul I	Methodik und Technik der Rechtsanwendung
Modul II	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts
Modul III	Allgemeines Verwaltungsrecht
Modul IV	Finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns mit Bezügen zur Betriebswirtschaftslehre
Modul V	Ordnungsrecht
Modul VI	Öffentliches Dienstrecht

#### Abschlussarbeit (fakultativ):

Sie haben die Möglichkeit, eine dreistündige Abschlussarbeit im Fach Allgemeines Verwaltungsrecht zu schreiben. Die hier erreichte Note kann auf Wunsch auf den Angestelltenlehrgang I angerechnet werden, sollten Sie diesen innerhalb von 2 Jahren nach Abschluss des 13. A0-Lehrgangs besuchen.

#### Abschluss:

Teilnahmezertifikat

#### 97. Angestelltenlehrgang I (berufsbegleitend)

#### Zugangsvoraussetzungen:

Um den Angestelltenlehrgang I besuchen zu können, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Praxiserfahrungen von mindestens einer einjährigen Tätigkeit in einer öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Verwaltung verfügen.

#### Beginn:

voraussichtlich am **27./28.09.2013 in Lübben**

#### Umfang, Dauer, Planungsrhythmus:

Der Angestelltenlehrgang I umfasst 480 Unterrichtsstunden. Diese werden im Zeitraum von ca. 14 Monaten vermittelt. Der 97. Angestelltenlehrgang I ist in berufsbegleitender Form vorgesehen, d.h. der Unterricht findet freitags in der Zeit von 14:15 bis 20:15 Uhr und an zwei Samstagen pro Monat in der Zeit von 08:00 bis ca. 14:15 Uhr statt.

#### Inhalte:

Modul I	Politik, Staat und Verwaltung
Modul II	Verwaltungsbetriebswirtschaft
Modul III	Öffentliches Dienstrecht
Modul IV	Organisation, Kommunikation und Kooperation
Modul V	Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

#### Prüfung:

Der Angestelltenlehrgang I schließt mit 4 schriftlichen Prüfungsarbeiten und einer fachpraktischen Prüfung ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nach aktueller Prüfungsordnung die Möglichkeit, anstelle einer schriftlichen Prüfungsarbeit in den Modulen I und II auf Antrag eine Hausarbeit zu erstellen.

#### Abschluss:

Angestelltenprüfung I (Befähigungsnachweis für den mittleren, nichttechnischen Verwaltungsdienst)

#### Bildungsurlaub:

Sie haben die Möglichkeit, für den Unterricht Bildungsurlaub (max. 10 Tage in zwei Jahren) zu beantragen.

Ihre Fragen zu diesen Lehrgangsangeboten beantwortet Ihnen gern:

Evelyn Stöwer (Sachbearbeiterin Ausbildung)

Tel.: 03366 5208-17

Fax: 03366 520826

[stoewer@studieninstitut-beeskow.de](mailto:stoewer@studieninstitut-beeskow.de)

Diese und weitere interessante Aus- und Fortbildungsangebote und das **Anmeldeformular** finden Sie auch auf der Homepage des NLSI unter

[www.studieninstitut-beeskow.de](http://www.studieninstitut-beeskow.de)

Hier erhalten Sie auch alle wichtigen Informationen zur Fördermöglichkeit „Bildungsprämie“.

## Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für Kommunale Verwaltung

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Spreinsel 2, 15848 Beeskow

I114 **Basiswissen für ehrenamtlich Tätige**

**Europäische Fördermittel für Kommunen**

**Zielgruppe:** Ehrenamtlich tätige Bürger und Entscheidungsträger in Kommunen

**Was Sie erwartet:** Im Seminar werden Grundkenntnisse der EU-Förderung und des Projektmanagements im kommunalen Bereich vermittelt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Projektideen in ihren Kommunen EU-Fördermittelrelevant zu bewerten, kommunalen Akteuren eine Grundorientierung zu geben und mit Hilfe der Ansprechpartner kleinere Projekte selbst auf den Weg zu bringen. Hinzu kommt ein Überblick von Strategien und bereits erfolgreichen internationalen Kooperationen.

Inhalte sind im Einzelnen:

1. Tag: *Einführung in die europäische Förderpolitik*

- Kennenlernen und Austausch bisheriger Erfahrungen im europäischen Kontext
- Aufbau der Europäischen Förderpolitik
- Ebenen der Förderung (europäisch, national, regional, kommunal)
- EU-Förderung - Herausforderung für Kommunen
- Strategien zur Internationalisierung von Kommunen (Praxisbeispiele, Standortmarketing, Städtepartnerschaften, Clusterförderung)

2. Tag: *Kommunalrelevante EU-Förderprogramme*

- Bildung, Kultur, Jugend (Erasmus für alle)
- Umwelt, Energie, Gesundheit, Grenzüberschreitende Programme
- Anforderungen und Voraussetzungen für Institutionen
- Identifizierung eigener Themen
- Projektentwicklung
- Ansprechpartner und nützliche Links

**Dauer:** 2 Tage, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

**Referent/in:** Christian H. Zache

Euro Project Guides Network

**Termin und Ort:** 27. und 28.09.2013 in Lübben (Spreewald)

**Anmeldeschluss:** 26.08.2013

**Entgelt:** 198,- Euro pro Teilnehmer/in

Im Seminarentgelt sind folgende Leistungen enthalten:

- > Schulungsunterlagen (falls vom Dozenten bereitgestellt),
- > ein Mittagessen, Kaltgetränke und Kaffee je Seminartag.

Ihre Fragen zu diesem Seminarangebot beantwortet Ihnen gern:  
Daniela Riediger (Sachbearbeiterin Fortbildung)

Tel.: 03366 5208-23

Fax: 03366 520826

riediger@studieninstitut-beeskow.de

## Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

In diesem Monat beginnt die Rückschau mit einer Meldung, die 1913 erst am Monatsende im „Lübbener Kreisblatt“ erschien, aber für unsere Stadt von großer Bedeutung war und bis heute ist. Am 30. August meldet die Lokalzeitung: „Nach einer längeren Ferienpause hatte sich die Stadtverordneten-Versammlung am Donnerstag, den 28. August mit einer ganz besonders wichtigen und für die Entwicklung Lübbens bedeutsamen Vorlage zu beschäftigen. Handelte es sich doch um die Projekte der Wasserleitung und Kanalisation. Der Magistrat hatte einstimmig beschlossen, die generelle Be- und Entwässerung der Stadt nach den Vorschlägen der Firma Karl Franke-Bremen durchzuführen und hierzu um Zustimmung sowie um Genehmigung zur Aufnahme der erforderlichen Anleihe ersucht. Nach zweistündiger Verhandlung nahm die Versammlung die eingehend durchgearbeitete und begründete Vorlage mit großer Mehrheit an. Lübben erhält also nunmehr Wasserleitung und Kanalisation, Einrichtungen die von dem größten Teil der Bürgerschaft schon längst herbeigesehnt wurden, und die bei dem stetigen Emporblühen unserer Stadt nicht länger mehr hinausgeschoben werden konnten.“

Bis zum 18. des Monats enthält die Lokalpresse keine nennenswerten Berichte über den Alltag in unserer Stadt. Am 19. August 1913 wird geschrieben: „Die Sturmglocke ertönte plötzlich am vergangenen Freitag Abend gegen 10 Uhr in unserer Stadt und bald hörte man auch das Nebelhorn die Einwohnerschaft alarmieren. In dem Lewinsohn'schen Laden in der Hauptstraße (Anm. Nr. 20) war aus bis jetzt noch unaufgeklärter Ursache ein kleinerer Brand entstanden, der aber leicht bedeutsame Folgen hätte bringen können, wenn nicht noch rechtzeitig von Nachbarn, die zufällig auf der Straße waren, bemerkt worden wäre, dass Rauchwolken zur Landetür hinausdrangen. Der Herd des Feuers befindet sich im hinteren Teile des Ladens, der zugleich als Durchgang nach der mit dem Laden in Verbindung stehenden Wohnung dient. Es waren bereits 15 - 18 Anzüge mehr oder weniger stark verbrannt und konnten die Flammen noch bevor die Feuerwehr erschien von den Nachbarn und Hausbewohnern mit einigen Eimern Wasser gelöscht werden. Der Schaden dürfte durch Versicherung gedeckt sein.“

An diese Meldung schließt die Mitteilung an: „Von einem Unfall betroffen wurde heute morgen gegen 8 Uhr der Besitzer der Pfaueninsel Herr Herm. Nibban. Er kam mit seinem Rade wohl infolge des aufgeweichten Bodens auf dem Wege zur Pfaueninsel an der kleinen Brücke in der Nähe seiner Wohnung zu Falle, wobei er sich einen Armbruch zuzog. Ein Arzt wurde sofort herbeigerufen.“

Der Verlauf der Schöffensitzungen füllt mehrere Spalten der Lokalpresse. Oftmals wurden Vergehen behandelt, die so in heutiger Zeit nicht mehr vorstellbar sind. Es wird berichtet, „...der Büdner Karl H. aus Steinkirchen soll eine Schoberstange im Werte von 1 Mark entwendet haben. Die heutige Beweisaufnahme ergibt einwandfrei die Schuld des H. und das Vorliegen der Tatbestandsmerkmale des Diebstahles. H. wird mit 1 Tag Gefängnis belegt.“ Weiter ist zu lesen: „Der Hausdiener Eduard M. aus Königswusterhausen steht unter Anklage, in Lübben eine fremde bewegliche Sache, welcher er in Gewahrsam hatte, nämlich einen Geldbetrag von 12 Mark, dem Männer-Turnverein in Lübben gehörig, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. M. ist geständig und wird mit 20 Mark, evtl. 4 Tagen Gefängnis belegt.“ Mit einiger Verspätung wird über einen Diebstahl im Vormonat berichtet, in dem Zeitungsbeitrag heißt es: „Gestohlen wurden am 31. vorigen Monats in der Abendstunde aus einem offenstehenden Schreibpult der ebenfalls unverschlossenen Wohnung des Dachdeckermeisters L. von hier ein Geldbetrag von 153,00 M. und ein 9 mm kalibriger Revolver im Werte von 8,50 M. sowie aus einem in demselben Fach des Schreibpultes befindlichen Kästchen 5 Patronen.“ Es wird in dem Beitrag weiter geschrieben, dass am

gleichen Tage der arbeitslose frühere Drechsler N. L. von hier, zum Holzhacken bei Dachdeckermeister L. beschäftigt war. Als das Vergehen offenbar wurde entzog sich der Dieb seiner Verhaftung durch die Flucht, was ihm aber nichts half, denn „... noch im Laufe desselben Abends wurde der Flüchtige jedoch mit Hilfe des Polizeihundes Lotte in den Gärten hinter dem kleinen Hain aufgestöbert und festgenommen.“ Unter der Überschrift „Sammeltransport“ wird den Lesern mitgeteilt: „Nachdem erst am letzten Donnerstag, mittels Sammeltransportes von Lübbenau kommend 2 Gefangene auf dem Staatsbahnhof eintrafen, und von einem hiesigen Polizeibeamten zur Verbüßung ihrer Strafe dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis zugeführt wurden, kamen schon wieder heute Vormittag mit dem Zuge 10.51 ebenfalls von dorthier 2 Gefangene hier an und wurden gleichfalls um ihre Strafe hier zu verbüßen, dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt.“ Ferner war in der gleichen Zeitungsausgabe zu lesen: „Am letzten Schweinemarkt kam ein Radfahrer auf dem Hohen Steinweg (Anm. heute Geschw.-Scholl-Straße) durch ein aus der Gefangenschaft entronnenes Läufer Schweinchen, welches ihm, nachdem sein Besitzer vergebliche Fangversuche angestellt hatte, direkt in das Rad lief, zu Fall. Er zog sich hierbei glücklicherweise nur leichtere Hautabschürfungen zu, sodaß er alsbald seine Fahrt fortsetzen konnte.“

Angesichts einer Mitteilung vom 21. August 1913 wird der technische Fortschritt, der sich in den vergangenen hundert Jahren bis in unsere Zeit hinein ereignet hat, sichtbar. In der Meldung von damals heißt es: „Die sieben Weltwunder der Alten sind, wenn man sie mit den neuesten Entdeckungen der Wissenschaft vergleicht, ein bisschen armselig und daher auch stark in der Wertschätzung gesunken; eine in Chicago erscheinende Fachzeitschrift für Elektrizität ist nun auf den Gedanken gekommen, durch eine Umfrage, an der sich Gelehrte der ganzen Welt beteiligten, feststellen zu lassen, welche Erfindungen und Entdeckungen heute als Weltwunder abzusprechen wären. Es ist nun bemerkenswert, dass alle Antworten - und es sind sehr viele eingelaufen - einander gleichen. Und weiter ist festzustellen, dass fast alle Forscher für das größte aller modernen Weltwunder die drahtlose Telegraphie halten. Wir lassen nun die neuen sieben Weltwunder in der ihnen nach dem Urteil der Gelehrten gebührenden Reihenfolge hier folgen: 1. Radiotelegraphie, 2. Telephon, 3. Flugmaschine, 4. Radium, 5. Schutzimpfung, 6. Spektralanalyse, 7. X-Strahlen“.

Aus der Schmunzelecke: „Meine Tochter ist siebzehn Jahre alt, und ihr Bräutigam zählt die doppelte Anzahl an Jahren.“ - „Mein Gott, Frau Wehmeyer, diese Heirat hätten Sie nicht zugeben sollen. Was fängt sie später als gesunde Fünfzigerin mit'nem hundertjährigen Manne an!“

## Kirchennachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5  
19:00 Uhr Sonntag Evangelisation  
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

### Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R.

#### Friedensstraße 8

14.07.2013

10:00 Uhr Gottesdienst, Paul Troxler  
Lübbenau (bei Möbel Erbach)

21.07.2013

14:30 Uhr Gottesdienst, Ralf Schilcher  
Lübben, Friedensstraße 8a

28.07.2013

14:30 Uhr Gottesdienst, Bernd Hartmann  
Lübben, Friedensstraße 8a

Bibelstunden findet am: 18.07.2013, um 19:30 Uhr statt.  
Kontakt: 03546 179771



IMPRESSUM

#### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,  
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und  
Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,  
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen

## Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

**aga-mueritz@web.de**

**Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.**

 <b>SERTÜRNER APOTHEKE</b> <small>Gesundheit erleben</small>	<b>Inh. Apotheker Wolfgang Büttner e.K.</b> <b>Schillerstraße 10 b · 15907 Lübben</b> <b>Telefon (0 35 46) 31 41</b> <a href="http://www.sertuerner-apotheke-luebben.de">www.sertuerner-apotheke-luebben.de</a>
 <b>BRÜCKEN APOTHEKE</b> <small>Gesundheit erleben</small>	<b>Inh. Apotheker Wolfgang Büttner e.K.</b> <b>Gubener Straße 13 · 15907 Lübben</b> <b>Telefon (0 35 46) 24 73</b> <a href="http://www.bruecken-apotheke-luebben.de">www.bruecken-apotheke-luebben.de</a> <b>Apotheke &amp; Reformhaus</b>
 <b>SCHINKEL APOTHEKE</b> <small>Gesundheit erleben</small>	<b>Inh. Apotheker Wolfgang Büttner e.K.</b> <b>Kirchstraße 30 · 15913 Straupitz</b> <b>Telefon (03 54 75) 4 82</b> <a href="http://www.schinkel-apotheke-straupitz.de">www.schinkel-apotheke-straupitz.de</a>
<b>Herzliche Einladung zum Babytreff</b> <b>nächste Termine sind:</b> 25.07.13 und 08.08.13 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr <b>Ort:</b> Brücken Apotheke Lübben, Gubener Straße 13,	
<b>Aktionstag „Vitalfeld-Analyse mit Global Diagnostics“</b> Ein Heilpraktiker misst und analysiert am Dienstag, dem 13.08.2013 in der Brücken Apotheke Lübben, Gubener Straße 13, den energetischen Zustand Ihrer Organe wie beispielsweise Herz, Nieren, Darm und Ihrer Systeme wie Lymphe, Verdauung und Immunsystem usw. Die Messergebnisse werden sofort ausgewertet, Behandlungsvorschläge besprochen und ggf. an Therapeuten wie Ärzte verwiesen. Diese Messung ist an diesem Tag statt 45,00 € für nur 30,00 € möglich. Die erforderlichen Anamnesebögen sind vorher bitte in der Apotheke abzuholen, auszufüllen und zur Messung mitzubringen. Eine Terminabsprache ist erforderlich, um Ihnen lange Wartezeiten zu vermeiden.	
<b>Gesund zum Wunschgewicht unter fachärztlicher Anleitung</b> <b>Kombinationskurs „Abnehmen mit Vernunft“ ab September wieder möglich</b> Um gesund und dauerhaft Pfunde zu verlieren bedarf es einer Ernährungsumstellung ohne Crash-Diät. Es ist weiterhin wichtig, Fettmasse abzubauen bei Erhalt der Muskelmasse und des Körperwassers. In diesem Zusammenhang bietet die Sertürner Apotheke Lübben seit ca. 10 Jahren Kurse an: Die Teilnehmer werden über 12 Wochen von einer Ärztin für Ernährungsmedizin sowie einer Diplomsporthelehrerin begleitet, wo sie neben der Ernährungsumstellung auch ein leichtes Bewegungsprogramm nutzen können. Der Kurs beginnt mit einer Körperstrukturmessung und nach den 12 Wochen erfolgt nochmals diese Messung, um zu vergleichen, ob der jeweilige Teilnehmer auch wirklich Fettmasse abgebaut hat und bei ihm Muskelmasse sowie Körperwasser zumindest erhalten geblieben sind.	
<b>Bitte beachten Sie, dass die gesetzlichen Krankenkassen diesen Kurs jeweils zu unterschiedlichen Konditionen bezuschussen. Daher ist es ratsam, vor Kursbeginn diese Details mit der entsprechenden Krankenkasse abzuklären.</b> Die konkreten Termine besprechen Sie dann in der Gruppe, damit es jedem möglich ist, daran teilzunehmen. Interessierte melden sich bitte bis Ende August in der Apotheke. Für Fragen steht das Team der Sertürner Apotheke Lübben (Tel.: 03546/ 3141) sehr gern zur Verfügung. <b>Herzlichst - Ihr Apotheker Wolfgang Büttner</b>	



# Kultur Lausitz

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

## Juli 2013 – August 2013



### Amt Altdöbern

#### Naturpark Lausitzer Landrücken

##### Die Versammlung der Kraniche

**Fürstlich Drehna** - Naturfreunde sind im August herzlich zur Versammlung der Kraniche im Naturpark Niederlausitzer Landrücken eingeladen. Dann treffen sich Jung und Alt am Borcheltsbusch zwischen Goßmar und Freesdorf und Interessierte haben jeden Samstag und Sonntag die Gelegenheit, die Gesellschaft kennenzulernen. Die Gäste werden von den Naturpark-Rangern auf dem Aussichtsturm um 19:00 Uhr (3. - 11. August) bzw. 18:30 Uhr (17. - 31. August) erwartet. Sie sollten wetterfeste Kleidung und nach Möglichkeit ein Fernglas mitbringen.

Die Versammlung der »Glücksvögel« ist eine faszinierende Tradition. Während der Brutsaison leben Kranichpaare sehr scheu und sind nur selten zu beobachten. Im Naturpark wurden im vergangenen Jahr 64 Revierpaare und 31 Junge ausgemacht. Mehrere hundert Junggeßellen sind weniger öffentlichkeitsscheu und nahezu das ganze Jahr über auf Feldern und am Borcheltsbusch zu entdecken.

Im Sommer gesellen sich die Paare der Region mit ihrem Nachwuchs zu den Nichtbrütern. So versammeln sich bis Ende August allabendlich rund 1.000 der schönen Vögel, um sich zu putzen und zum Schlafen in die Wasserflächen am Borcheltsbusch einzufließen.

Vom Beobachtungsturm aus sind sie bei ihrem Abendritual meist ausgezeichnet zu beobachten. Die Ranger stellen dazu ein Spektiv - ein großes Fernglas - auf. Und selbst, wenn die Kraniche mal auf sich warten lassen, gibt es einiges zu erleben: z. B. verschiedene Enten und Gänse auf dem Borcheltsee und Singvögel im Gebüsch. Es lohnt sich, an lauen Sommerabenden den Naturpark aus der »Vogelperspektive« zu entdecken.

Info: Naturparkverwaltung, Tel. 035324 3050

### Amt Burg (Spreewald)

#### 13. - 14. Juli, 10:00 - 18:00 Uhr

**12. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt** mit traditionellem Handwerk, regionalen Produkten, Spreewälder Traditionen, ganztägigem Kulturprogramm und Tombola; Samstag 19:00 - 22:00 Uhr Tanz, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

#### 18./27. Juli/1./10. August, 16:00 Uhr

**Geführte Ortswanderung: Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten - Wanderung durch die Geschichte von Burg**  
3 € p. P., mit Gästecard frei  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

#### 20. Juli, 19:30 Uhr

**Brandenburgische BäderMusik:** Goldstücke - Deutsche Chansons mit «Vivien»; Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Burg (Spreewald), Weidenburg

#### 27./28. Juli, 10:00 - 18:00 Uhr

**Burger Töpfermarkt**  
Burg (Spreewald), Festplatz

#### 27. Juli, 14:00 Uhr

**120. Hahnrupfen** der Domowina-Jugend Burg  
Burg (Spreewald), Wendenkönigstraße 20 - 22

#### 3. August, 14:00 - 17:00 Uhr

**Heimatstubenfest** mit Spreewälder Folklore, regionalen Produkten, Musik und Unterhaltung, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Heimatstube, Dreiseitenhof

#### 3. August, 18:00 - 24:00 Uhr

**Lange Nacht der Kunst- und Werkshöfe**  
Aktionen, Führungen, Wissenswertes und Kulinarisches auf den teilnehmenden Höfen, Eintritt frei, Shuttleverkehr ab Touristinformation Burg lt. Fahrplan  
Burg (Spreewald), Höfe im Ortskern und in der Streusiedlung

#### 10. August, 19:00 Uhr

**Burger KunstGenuss:** «Thunder Road - Bruce Springsteen und die Zukunft des Rock and Roll»; Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Burg  
Burg (Spreewald), Weidenburg





## Gemeinde Heideblick

**18. August 2013, um 14:00 Uhr**

**Die Randfichten live** auf der Waldbühne Gehren

**Kartenvorverkauf:**

Gemeinde Heideblick Tel. 035454 8810

## Gemeinde Märkische Heide

**12. - 13. Juli 2013**

**Strandfest in Groß Leuthen**

12.07. - ab 20 Uhr Beachparty

13.07. - ab 15 Uhr Blasmusik, Männerchor, Spiel und Spaß für Kinder

ab 19 Uhr Disco mit DJ Jens, Feuerwerk und Bootskorso

**13. Juli 2013**

**Dorffest in Schuhen-Wiese**

mit Fußballturnier, Spaß für Jung und Alt, Countrymusik mit „Real Good Buddies“ und Disco

**27. Juli 2013**

**Altechniktreffen & Dorffest in Kuschkow**

mit einem bunten Programm für die ganze Familie

**28. Juli 2013**

**Trödelmarkt in Groß Leuthen**

**von 10:00 bis 16:00 Uhr**

an der Scheune - nahe der Sparkasse

jeden letzten Sonntag von März bis Oktober

Anmeldung bitte unter Tel. 0163 3717652

E-Mail: [scheunensommer-verein@gmx.de](mailto:scheunensommer-verein@gmx.de)

**4. August 2013, 17:00 Uhr**

**Brandenburgische Sommerkonzerte**

**in Pretschen**

mit dem Blechbläserensemble „Ambrassador“

im Gewächshaus auf dem Landgut

Karten erhalten Sie im Hofladen in Pretschen oder unter [www.brandenburgische-sommerkonzerte.de](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.de)

## Stadt Lübben (Spreewald)

**20. Juli, 20:00 Uhr**

**Lübbener Kahnacht »Sinnlichkeit & Sehnsucht«**

Ort: Hafen 1/Schlossinsel

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**27. Juli, 11:00 - 19:00 Uhr**

**Die singenden Wirte zu Gast im Spreewald**

Lübben hat einige Originale. Und einen kennt mit Sicherheit jeder - »Gün- ni den singenden Spreewaldwirt«. Einen Wunsch hat Günter Schmidt seit langem. Einmal sollte das singende Wirtetreffen auch die Lübbener begeistern. In diesem Jahr ist es nun soweit. Die musikkaffinen Gastwirte aus ganz Deutschland geben sich die Ehre und werden Lübben nicht nur mit Ihren Liedern begeistern! Die Niewitzer Blasmusikanten verbindet seit vielen Jahren eine Freundschaft mit dem Lübbener Musiker. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie das Programm eröffnen. Die singenden Wirte aus Franken, Berlin-Lichtenberg, das Original aus dem Lausitzer Seenland, Vogtland, Thüringen, Spreewald und natürlich Gün- ter Schmidt werden für Stimmung und gute Laune sorgen

Ort: Mehrzweckhalle »Blaues Wunder«

Karten: Touristinformationen Lübben, Luckau, Lübbenau, Burg, Schwie- lochsee und Straupitz

**27. Juli, 17:00 Uhr**

**Kunstkahnfahrt zur [aquamediale 9] - Weites Land**

Ort: Abfahrt: Hafen 1 an der Schlossinsel

Weitere Fahrten: 3., 10., 17. und 24. August, jeweils 17:00 Uhr

Infos unter: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**28. Juli, 17:00 Uhr**

**Mixtur im Bass - Orgelkonzert mit Prof. Martin Schmeding, Freiburg/ Breisgau**

16:00 Uhr Kirch- und Orgelführung

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

**7. August, 19:30 Uhr**

**Romantische Accorde »Die Gedanken sind frei«**

Musikalische Soirée aus »Des Knaben Wunderhorn«. Ein literarisch- musikalisches Programm mit dem Kalliope-Team: Gisela M. Gulu - Mo- deration, Lusako Karonga - Wort & Gesang, Armin Baptist - Klavier  
Ort: Herrenhaus Neuhaus, Steinkirchen

**9. und 23. August, 15:00 Uhr**

**Kriminelle Kahnfahrt »Tödlicher Spreewald«**

Im Spreewald treiben, neben gekenterten Touristen auch immer wieder Leichen in den Spreewaldfließen. Mörderische Kahnfahrt mit Autor und Kabarettist Michael Klein. Rätselhafte Todesursachen, geld- und macht- gierige Ex-Stasi- und Jungkapitalisten, Sportler mit einem Drang nach dem schnöden Mammon und viele andere zwielichtige Gestalten und Protagonisten hat die literarische Ader von Heinz-Michael Klein bisher in den Spreewald geführt

Ort: Hafen 1, Schlossinsel

Tickets [shop.tixoo.com](http://shop.tixoo.com)

**10. August, 10:00 - 14:00 Uhr**

**Kunstworkshop zur [aquamediale 9] - Weites Land für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren**

Ort: Insel Wassergasse

Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**10. August, 20:00 Uhr**

**Krimikahnacht zur [aquamediale 9] - Weites Land**

Ort: Abfahrt: Hafen 1, Schlossinsel

Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)





## 11. August, 11:00 Uhr

**Klangkunst und Performance zur [aquamediale 9] in Kooperation mit dem Deutschlandradio**

Ort: Abfahrt: SpreeLagune, südlich der Schlossinsel  
Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

## 16. August, 19:30 Uhr

**Konzert mit Angelika Milster „Classic meets Musical“**

Ort: Paul-Gerhart-Kirche

## 17. August, 13:00 Uhr

### 2. Spreewälder Kahnstechen

16 Mannschaften mit je 8 Teamplayern kämpfen erneut um Ruhm und Ehre. Gefahren wird mit je zwei echten baugleichen Spreewaldkähnen. Eine Mannschaft besteht aus 6 Paddlern (mit Stechpaddel), einem Steuermann sowie dem Trommler, der den Takt angibt. Wie immer sind gemischte Teams oder auch reine Frauen- bzw. Männerteams erwünscht. Die Startplätze werden vorab ausgelost, während in den Rennen das KO-System gilt. Am Ende des Wettkampfs werden verschiedene Kategorien wie die besten drei Teams, das Beste Ladies-Team, das kreativste Team und dieses Jahr erstmalig der Lucky Loser geehrt! Eine prominente Jury begleitet das Rennen und achtet auf strenge Einhaltung der Wettkampfbestimmungen! Dennoch kommt auch 2013 der Spaß nicht zu kurz. Während und nach dem Rennen sorgt die Spreeuferparty unter freiem Himmel mit Live-Musik und Unterhaltung für reichlich Abwechslung  
Ort: Warmbad Lübben, Straße Am Spreeufer

## 23 - 25. August, 10:00 - 18:00 Uhr

### Messe »LebensArt« - Erlesenes und Schönes für Haus und Garten

»LebensArt« ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes.

Ort: Schlossinsel

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)

## 24. August, 20:00 Uhr

### Lübbener Kahnacht »Sonne, Mond und Sterne«

Die Kahnfahrten beginnen ab 20.00 Uhr, 21.00 Uhr und 22.00 Uhr. In 3er-Konvois, etwa alle 10 Minuten.

Mit wechselnden Themen entföhren die Kahnächte ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Frau Luna lädt zum Mondflug und der Besuch aus der Milchstraße ist auch gerade in Lübben gelandet. Auf der Rückseite des Mondes lauern getanzte Alpträume und ein Werwolf mit Körperfeuerakrobatik. Den dunklen Mächten entronnen lädt das Duo Wandelbar zu silbernen Nächten und goldenen Tagen und »Wie ein Stern in einer Sommernacht« zieht die Flotte der beleuchteten Kähne vorbei an Elfenklängen und weiteren verfügblichen Darbietungen an den Gestaden der Spree vorbei.

Ort: Hafen 1/Schlossinsel

Tickets [shop.tixoo.com](http://shop.tixoo.com)

## 25. August, 17:00 Uhr

**Konzert mit den „Trintiy Gospels“ aus Finsterwalde unter Leitung:**

**A. Jäger**

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Preis Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### bis Juli

**Wanderausstellung** im »Haus für Mensch und Natur« des Biosphärenreservates Spreewald. Mit drei Säulen wird über die sehenswerten Besucherzentren der 15 Brandenburger Naturlandschaften informiert. Infos unter Tel. 03542 89210

#### bis 31. Oktober

**DEFA-Märchen-Traumfabrik** im Spreewald-Museum. Unvergessene Kostüme und Requisiten von Aschenbrödel's drei Zaubernüssen bis zu den bestickten Schuhen des Kleinen Muck. Infos unter 03542 2472

#### bis 31. Dezember

*Ehm-Welk-Straße 45*

**Werkstatt für sorbische Eier.** Bilderreise von Lissabon nach Macau, sorbische Ostereier selber machen, Stadtführung durch die Altstadt und den Schlossbezirk. Infos unter 0162 7076337.

### Veranstaltungen:

#### 4. bis 7. Juli

*Altstadt Lübbenau*

**Spreewald- und Schützenfest.** Zum 42. Mal, das traditionelle Fest mit zahlreichen Veranstaltungen und bunten Bühnenprogrammen. Infos unter Tel. 03542 850.

#### 5. Juli

*Spreewald Touristinformation Lübbenau*

**Spreewälder Handwerkstour** quer durch den Spreewald. Traditionelles Handwerk und Spreewälder Brauchtum erleben. Infos unter Tel. 03542 3668.

#### 6. Juli, 22:00 Uhr

**Spreewälder Lichtnacht** - Während der unverwechselbaren Kahnfahrt werden Lichter sichtbar. Infos unter Tel.03542 3604.

#### 12. Juli, 19:30 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

**Elisabeth - PREMIERE.** Sensationelles, wahrscheinlich letztes und bisher noch unbekanntes Stück von W. Shakespeare - entdeckt, aufgeschrieben und mit Musik versehen von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 88966 99.

#### 13. Juli, 21:00 Uhr

*Gleis 3/Kulturhof*

**„Casket“, „Cannibal Instinct“, „Balcanium“ & „Shrike“** - Ein Abend mit Metal, Death- und Blackmetal. Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 13. Juli

*Wotschofska*

**Rock in Wotschofska** - Erleben Sie ein einzigartiges Rockkonzert auf der Insel Wotschofska mitten im Spreewald! Suzi Quatro und ihre Band werden die Insel zum Beben bringen. Infos unter Tel. 03542 3668.





## 14. Juli, 16:00 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

„**Elisabeth**“ - **Welturaufführung eines verschollen geglaubten Shakespearestückes**. Das Stück, eine Posse im besten Sinne, widmet sich dem Streit um die Urheberschaft der Theaterstücke William Shakespeares. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 14. Juli, 17:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Chorkonzert** - Renaissancemusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Infos unter Tel. 03542 2662.

## 14. Juli, 19:30 Uhr

*Sommertheater 9 3/4*

„**Elisabeth**“ - **Welturaufführung eines verschollen geglaubten Shakespearestückes**. Das Stück, eine Posse im besten Sinne, widmet sich dem Streit um die Urheberschaft der Theaterstücke William Shakespeares. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 15. Juli, 15:00 Uhr

*Haus der Harmonie*

**Tanztee** - Kaffee und Kuchen in einem angenehmen Ambiente, Unterhaltung und Musik mit Jürgen Schöps. Infos unter Tel. 03542 - 2000.

## 16. Juli, 10:00 Uhr

*Gleis 3/Bunte Bühne*

**Kunterbunte Märchenstunde**. Der Sachsendreyer öffnet seine Märchenschatzkiste für kleine und große Leute ab 5. Infos unter Tel. 03542 889 66 99.

## 18. Juli, 10:00 Uhr

*Spreewald-Touristinformation Lübbenau*

**Unterspreewaldtour** - Folgen Sie den Spuren des Bibers in Richtung Unterspreewald. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 19. Juli, 16:00 Uhr

*Spreewald-Touristinformation Lübbenau*

**Stadtführung durch Lübbenau** - Klassische Führung durch den historischen Stadtkern von Lübbenau. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 19. Juli, 19:30 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

**Elisabeth** - Sommertheaterposse mit Musik. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 20. Juli, 18:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen*

„**Liebeserklärung an virtuose Streicherkunst**“ mit dem **Arco Quartett** - Musikalischer Reigen an den Ufern der Spree. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 20. Juli, 21:00 Uhr

*Gleis 3/Kulturhof*

»**Skiltron**« (ARG) »**Schleiße Stankend Gliud**« & »**Mysterion**« - Folkmetal. Infos unter Tel. 03542 43441.

## 21. Juli, 16:00 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

**Elisabeth** - Sommertheaterposse mit Musik. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 23. Juli, 10:00 Uhr

*Gleis 3/Bunte Bühne*

**Kunterbunte Märchenstunde**. Der Sachsendreyer öffnet seine Märchenschatzkiste für kleine und große Leute ab 5. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 25. Juli, 19:00 Uhr

*Kirche Zerkwitz*

**Orgel und Prosa** - mit der Jungschritstellerin Linda Lorenz. Infos unter Tel. 03542 2662.

## 25. Juli, 18:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen*

„**Leidenschaft zu Tango und Tanz**“ mit **Media Luna** - Der Spreewald wird zur Bühne für eine spektakuläre Melange. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 26. Juli, 09:00 Uhr

*Spreewald-Touristinformation Lübbenau*

**Spreewälder Handwerkstour** - Traditionelles Handwerk und Spreewälder Brauchtum erleben. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 28. Juli, 16:00 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

**Tante Charley - WIEDERAUFNAHME**. Komödie mit Musik von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 3. August, 19:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen*

**HAFENFEST** mit Mitternachtsspektakel. Infos unter Tel. 03524 2225.

## 4. August, 16:00 Uhr

*Gleis 3/Bunte Bühne*

**Michael Apels alte Schellackplattenkiste**. Michael Apel bittet mit alten Schellackplatten zum Tanz. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 5. bis 8. August, 21:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen*

**Spreewälder Filmnächte 2013** - Spreewald-Open-Air-Premiere für Krimi-Fans am Rande des Lübbenauer Hafengebäckens. Infos unter Tel. 03542 2225.

## 6. August, 19:30 Uhr

*Sommertheater Gleis 9 3/4*

**Tante Charley**. Komödie mit Musik von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 9. August, 22:00 Uhr

*Großer Spreewaldhafen*

**Spreewälder Lichternacht** "Zauber der Landschaft". Infos unter Tel. 03542 2225.





## 10. August, 21:00 Uhr

Gleis 3/Kulturhof

»Deville« & »Iron Blade« - Rock aus Schweden und Trashmetal. Infos unter Tel. 03542 43441.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Kultur)

## Stadt Luckau

### Ausstellungen/Dauer-, Sonderausstellungen

im Niederlausitz Museum Luckau in der Kulturkirche:

#### Dauerausstellungen

- Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.,
- Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 -2005.
- noch bis 18. August  
„Luckauer Hausgeschichte(n) - Eine Spurensuche“ Jubiläumsausstellung zum 100. Jahrestag des Museums
- noch bis 18. August  
Max Pietrzak (1923 - 1984) zum 90. Geburtstag. Komponist und Musiker aus Leidenschaft

#### noch bis 30. August

##### Fotoausstellung „Galapagos Inseln“

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görldorf

#### noch bis 22. September

##### »Von Menschen, Mäusen und anderen Tieren ...«

##### Cartoons, Objekte und vieles mehr von Uli Stein

Cartoonlobby, Nonnengasse 3, 15926 Luckau

#### noch bis Oktober

##### Bilderausstellung von Renate Winkler

St. Nikolai Kirche Luckau

### Veranstaltungen

## 28. Juli, 10:00 Uhr

### (Un-) Erkannt am Wegesrand

Treff: Besucherzentrum Gärtnereihaus Fürstlich Drehna (Naturpark Niederlausitzer Landrücken)

## 28. Juli, 14:00 - 16:00 Uhr

### Tierisch was los in Wanninchen (Kinderveranstaltung)

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görldorf

## 30. Juli, 13:00 - 17:00 Uhr

Mit Oma und Opa auf Entdeckungstour - ein Tag mit ihren Enkelkindern bitte anmelden

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görldorf

## 10. August, 9:00 - 18:00 Uhr

### Sielmanns Natur-Foto-Seminar für Hobbyfotografen

bitte anmelden

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görldorf

### Vorschau

17. August Kreblitzer Trödel- und Teilemarkt und 1. Treckertreffen im OT Kreblitz

24. August Stundenschwimmen 20:13 - NEUER TERMIN !!!

Schwimmbad Luckau, Am Anger

Änderungen vorbehalten! Mehr Informationen unter [www.luckau.de](http://www.luckau.de).

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### Juli

## 13. Juli, 19:30 Uhr

### Mit den Ohren sehen und den Händen fliegen ...

Fledermausabend für Familien und andere Nachtschwärmer mit Fledermausspielen und Netzfang. Der Treff am Waldweegeinfahrt Rammoltsee (500 m nördlich von Butzen), Beitrag circa 3,00 €. Dauer: circa 3 Stunden, je nach Erlebnis

Bitte warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen.

## 13./14. Juli, 10:00 Uhr

### 2. Spreewaldbahnfest

»115 Jahre Spreewaldbahn«, Historische Ausstellungen, Modellbahnen, am Spreewaldbahnhof in Straupitz

## 14. Juli, 17:00 Uhr

### Konzert mit dem Magaliesberg-Kinderchor

aus Pretoria/Südafrika in der Schinkelkirche Straupitz

## 20. Juli, 13:47 Uhr

### 666 Jahre Alt Zauche

## 20. Juli, 10:00 Uhr

### Kunst- und Handwerkermarkt in Goyatz

## 26. Juli bis 4. August

Nach 120 Jahren besucht wieder ein Kaffenkahn den Schwielochsee, Ankunft des Kaffenkahns am 26. Juli, um 16:00 Uhr am Gasthaus »Hafenterrassen« in Goyatz - den Fahrplan und weitere Informationen unter: [www.leichhardtland.de](http://www.leichhardtland.de) oder Tel. 035478 179090

## 27. Juli

### 12. Drachenbootrennen auf dem Schwielochsee

Infos unter: [www.drachenboot-schwielochsee.de](http://www.drachenboot-schwielochsee.de)

### August

## 1. August, 19:00 Uhr

### Vortrag von André Parade

„Sollte man Ludwig Leichhardt kennen“  
im Museum in Trebatsch





## 3. August, 14:00 Uhr

### 34. Bootskorso auf dem Schwielochsee

Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk und Lasershow auf dem Wasser am Strand von Goyatz  
Infos unter: Tel. 035478 179090, www.teg-lds.de

## 3. August, 21:00 Uhr

### Faszination Nachttiere

Erlebnispädagogische Nachtwanderung der besonderen Art für Familien und andere Nachtschwärmer.  
Treff ist im Schlosshof Lieberose  
Beitrag 3,00 €, Dauer: circa 3 Stunden  
Bitte warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen.

## 11. August, 11:00 Uhr

### Rund um den Teerofensee

„Auf den Spuren von Nutzung und Wildnisentwicklung“  
Wanderung mit der Märkischen Oderzeitung.  
Der Treff ist bei der Anmeldung zu erfragen. Dauer: circa 3 Stunden (5 km)  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich. Ab den 01.08.2013 möglich per E-Mail: wildesbrandenburg@moz.de

## Amt Unterspreewald

## 17. Juli 2013, 10:00 Uhr

### Ranger-Erlebnistour - Mit dem Kahn durch den Unterspreewald

Die Naturwacht Unterspreewald Schlepzig bietet eine 6-stündige Rangerkahntour durch das Biosphärenreservat rund um Schlepzig an. Dabei werden sowohl Tier- und Wasserpflanzenwelt erkundet und beobachtet.  
Naturwacht Unterspreewald Schlepzig 15910 Schlepzig Tel: 035472 5230, E-Mail: spreewald@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

## 3. August 2013 - 4. August 2013

### Traditionelles Schlepziger Dorffest mit Kahnkorso

Landgasthof 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53 Tel: 035472 6620, Internet: www.spreewaldbrauerei.de

## 6. August 2013, 10:00 Uhr

### Der Kriegbusch - geführte Radtour um Schlepzig

Eine geführte Radtour von Schlepzig Richtung Krausnick und zurück - mit den durch die Schönheit des Unterspreewaldes! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden

## Stadt Vetschau / Spreewald

## 6. Juli, 09:30 Uhr

### Einblick in die Storchenkinderstube

Radtour rund um die Vetschauer Storchenhorste, ca. 15 km.  
Treffpunkt: Weißstorch-Informationszentrum, Drebkauer Straße 2  
Eine Veranstaltung des NABU Regionalverband Calau.

## 20. Juli

### Radduscher Heuschobern

Rahmenprogramm mit Kaffee und Kuchen. Infos: www.spreewaelderhofladen.de.  
Veranstaltungsort: Raddusch, Spreewälder Hofladen GmbH, Schulweg 2

## 2. - 4. August

### 22. Vetschauer Stadtfest

mit Traditionellem, Bewährtem und einer großen Party.  
Infos: www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Markt und anliegende Straßen

## 10. August, 21:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - SIX in Concert

Einlass: 20:00 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr, Infos unter www.vetschau.de  
Tickets unter www.six-rockband.de und www.tixoo.com.  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 11. August, 14:00 - 18:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Musik aus der Region

14:00 - 16:00 Uhr Musikverein Vetschau e. V.,  
16:00 - 17:00 Uhr Kathrin Jantke, Infos unter www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 15. August, 18:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Musik & Kino

Einlass: 18:00 Uhr, 18:30 Uhr Livemusik mit Secret Basement, 20:00 Uhr  
Open-Air-Kino »Sehnsucht« (1989), Infos unter www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 16. August, 20:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Ballettabend/Tanztheater

Beginn 20:00 Uhr. »Metamorphosen der Liebe - Sacre du printemps«  
Ballett des Sorbischen National-Ensembles. Infos unter www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 17. August, 20:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Slawische Nächte

Beginn 20:00 Uhr. Slawische Nächte - »Geraubte Küsse, gestohlene Herzen«  
Ballett, Orchester und Chor des Sorbischen National-Ensembles und Gäste. Infos unter www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 18. August, 14:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Familiensonntag

15:00 Uhr »Wo ist Milenka?« Nach Motiven aus dem gleichnamigen Kinderbuchs von Ingrid Nagel. Chor und Band des SNE. Bastelstraße, Kinderschminken etc. Infos unter www.vetschau.de  
Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

